

# Durchführungsbericht 2019

gem. Art. 50 der VO (EU) Nr. 1303/2013

## IWB/EFRE Programm Österreich 2014-2020

Berichtszeitraum: 1.1.2014 bis 31.12.2019

Stand: 29. Mai 2020

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1 Angaben zum Jährlichen Durchführungsbericht.....	3
2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms .....	3
3 Durchführung der Prioritätsachse .....	6
3.1 Überblick über die Durchführung.....	6
3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren .....	9
3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele .....	57
3.4 Finanzdaten .....	58
4 Synthese der Bewertungen.....	59
5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, falls zutreffend	61
6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen	62
7 Bürgerinfo.....	63
8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente .....	63
9 Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: Zur Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalitäten ergriffene Maßnahmen.....	64
10 Fortschritt bei der Vorbereitung und Durchführung von Großprojekten und gemeinsamen Aktionsplänen .....	64
10.1 Großprojekte.....	64
10.2 Gemeinsame Aktionspläne.....	65
14. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Operationellen Programms hinzugefügt werden können .....	65
14.4 Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete .....	65
Anhang 69	

# TEIL A

## 1 Angaben zum Jährlichen Durchführungsbericht

CCI-Nr.	2014AT16RFOP001
Titel	EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 - Operationelles Programm für den Einsatz der EFRE-Mittel
Version	2019.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	26.5.2020

## 2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

*(Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)*

Aufbauend auf den Ausführungen in den vorangegangenen Durchführungsberichten 2015, 2016, 2017 und 2018 werden nachfolgend ergänzende Informationen zu Bereichen gegeben, die für das IWB/EFRE-Programm Österreich 2014-2020 (OP) wesentlich sind.

**Programmumsetzung:** Das Programm IWB/EFRE setzt einen Fokus auf Potenzialräume, wobei FTI, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft besonders im Zentrum stehen. Erweitert wird das Programm um die Territoriale Dimension und um die städtische Entwicklung.

Die Umsetzung des IWB/EFRE Programms ist im Jahr 2019 deutlich fortgeschritten. Die Anzahl an genehmigten Projekten ist in diesem Jahr um absolut 434 gestiegen. Mit Stichtag 31. Dezember 2019 waren 1.257 Projekte mit einem Projektvolumen von 2,17 Mrd. € und Fördermittel von 616 Mio. € (davon 426 Mio. € EFRE was etwa 80% des EFRE-Gesamtprogrammolumens entspricht) genehmigt. Von diesen gebundenen Mitteln wurden 162 Mio. € EFRE-Mittel (30% des Programms) bis Ende des Jahres 2019 ausgezahlt. Damit konnte die n+3- Regelung nicht nur eingehalten werden, sondern der Zielwert 2019 wurde um 45,7 Mio. € überschritten.

**KPC-Pilotprojekt:** Seit Herbst 2019 werden die von der „Zwischengeschalteten Stelle“ KPC (Kommunalkredit Public Consulting) in der Maßnahme 11 (Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz) abgewickelten Projekte über den neuen sog. „payments not linked to costs“-Ansatz umgesetzt und damit die Refundierungen aus dem EU-Haushalt auf Basis von Finanzierungsbedingungen anstelle von Rechnungen ausgelöst. Das Pilotprojekt sieht vor, mit einem EFRE-Einsatz von ca. 14,6 Mio. EUR (Gesamtkosten: 54,2 Mio. EUR) ca. 58.500 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einzusparen. Für eine eingesparte Tonne CO<sub>2</sub> wurde ein Preis von 250 Euro (EFRE-Mittel) anhand einer fairen, ausgewogenen und überprüfbaren Berechnungsmethode auf Basis der umfassenden Daten des offiziellen Evaluierungsberichts 2014-2016 der „Umweltförderung im Inland (UFI)“ ermittelt.

Die Umsetzung des Pilotprojektes erfolgt in Form eines einzigen „Vorhabens“ gem. Art. 2 der VO 1303/2013, aufgeteilt nach den beiden Regionstypen „Übergangsregion“ und „stärker entwickelte Regionen“. In der Umsetzung agiert die KPC als Begünstigter und die Verwaltungsbehörde als Zwischengeschaltete Stelle. Die Überprüfung der Erfüllung der Finanzierungsbedingungen erfolgt durch die Verwaltungsbehörde, je nach Finanzierungsbedingung wird sie dabei durch einen externen Wirtschaftsprüfer unterstützt.

**Programmänderungen:** Auf Basis der Erfahrungen, die aus der ersten Phase der Programmumsetzung gewonnen wurden, haben sich Aktualisierungs- und Adaptierungsbedarfe des Operationellen Programms ergeben. Diese machten 2017 eine erste Programmänderung erforderlich, in deren Zuge auch redaktionelle Änderungen durchgeführt wurden.

Im Zuge der weiteren Programmumsetzung ergab sich 2018 erneut Änderungsbedarf. Der 2. OP-Änderungsantrag betraf vor allem Finanzmittelumschichtungen sowie die Anpassung der Meilensteine des Leistungsrahmens.

Der 3. OP-Änderungsantrag 2019 war insbesondere aufgrund der Nicht-Erreichung einiger Etappenziele des Leistungsrahmens und der damit verpflichtenden Umschichtung der leistungsgebundenen Reserve erforderlich. Darüber hinaus wurden weitere, kleinere Finanzmittelumschichtungen (inkl. Anpassung von Outputindikatoren) sowie begrenzte textliche bzw. inhaltliche Anpassungen und Erweiterungen beantragt und von der Europäischen Kommission im November 2019 genehmigt.

**Zahlungsanträge:** Auf die drei Zahlungsanträge in den Jahren 2017 – 2018 folgten im Kalenderjahr 2019 weitere drei Zahlungsanträge, die an die Europäische Kommission gestellt wurden. Insgesamt wurden bis Ende 2019 im IWB/EFRE Programm ca. 173,8 Mio. € EFRE-Mittel bei der Europäischen Kommission abgerufen.

**Großprojekt:** Das Großprojekt „KLH Wolfsberg“ (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes) in Kärnten befindet sich derzeit in Umsetzung. Bereits Ende 2018 wurde das Projekt auf nationaler Ebene genehmigt. Die Einreichung des Großprojektantrages bei der Europäischen Kommission erfolgte schließlich im dritten Quartal 2019. Seitens der Europäischen Kommission wurde das Projekt Anfang Oktober 2019 genehmigt. Weitere Ausführungen finden sich im Kapitel 10.1 des ggst. Berichtes.

**Begleitung:** Die 5. Sitzung des Begleitausschusses fand am 2. Mai 2019 in Wels (Oberösterreich) statt. Wesentliche Beschlusspunkte waren dabei der Durchführungsbericht 2018 und die dritte Änderung des Operationellen Programmes. Die Verwaltungsbehörde stellte das KPC-Pilotprojekt im Rahmen des „Payments not linked to costs“ Ansatzes vor und erläuterte die Anpassung der Projektselektionskriterien. Berichtet wurde des Weiteren über den aktuellen Stand der Programmumsetzung, über den HightechFonds in Oberösterreich sowie über die begleitende Evaluierung des Operationellen Programmes und über die Informations- und Kommunikationstätigkeiten. Der Bericht der EK bezog sich auf die Investitionsbereiche und Rahmenbedingungen für eine wirksame Umsetzung der Kohäsionspolitik 2021-2027.

**Evaluierung:** Im Berichtsjahr 2019 wurden die Evaluierungsarbeiten in den Leistungspaketen 3 „CO<sub>2</sub>-Reduktion“ und 4 „Städtische und Territoriale Dimension“ gestartet. Es liegen bereits 3 Endberichte vor. Nähere Informationen zur begleitenden Evaluierung sind im Kapitel 4 „Synthese der Bewertungen“ ausgeführt.

**Kommunikation:** Die Kommunikationsmaßnahmen werden entlang der Kommunikationsstrategie gem. VO (EU) 1303/2013 umgesetzt. Dabei sind für das Jahr 2019 folgende Maßnahmen zu nennen:

- Laufende Bearbeitung vorhandener Kommunikationskanäle wie der Versand des IWB/EFRE-Newsletters, die Aktualisierung der Vorhabensliste und der Projektlandkarte oder die laufende Erstellung von Case Studies zu Förderprojekten.
- Die IWB/EFRE-Webseite hat mit dem Launch einer englischsprachigen Zusammenfassung und des Menüpunktes „Projektvideo“ die Vollausstufe erreicht. Die ersten zwei Projektvideos wurden veröffentlicht.
- Die GD REGIO-Informationskampagne „Europe in my region“ fand unter Federführung von IWB/EFRE und ESF im Burgenland am 9. Mai und in Vorarlberg am 16. Mai statt. 36 Projekte aus allen ESI-Fonds konnten von der Öffentlichkeit besucht werden. Es wurden zahlreiche begleitende Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt, von einer zentralen Pressekonferenz bis zu regionaler Werbung.

- In der aktiven PR-Arbeit ist das Hintergrundgespräch von Erich Unterwurzacher (GD REGIO) mit der Austria Presse Agentur zum Thema „25 Jahre EU-Regionalpolitik in Österreich“ zu erwähnen.
- Am 21. November fand eine Veranstaltung für Stakeholder und für die interessierte Öffentlichkeit zu den Themen Umsetzungsstand des IWB/EFRE-Programms (Zwischenbilanz) und Ausblick auf das neue EFRE-Programm 2021-2027 statt.

### 3 Durchführung der Prioritätsachse

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

#### 3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A.1	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation	<p>Kernziel der Prioritätsachse 1 (PA1) ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Forschungs- und Transferkapazitäten zur Einbettung der bestehenden hochrangigen Forschungsorganisationen in das regionale Umfeld sowie zur Verbreiterung der betrieblichen Innovationsbasis zu leisten.</p> <p>In der PA1 wurden bisher 224 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 72 davon im Jahr 2019. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 612 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 25% aus EFRE-Mitteln, zu 11% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 64% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 3,03 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 152 Mio. € EFRE-Mitteln sind 76% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 36%, den die PA1 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In den „Stärker entwickelten Regionen“ (SeR) wurden beide Etappenziele erreicht, in der „Übergangsregion Burgenland“ (ÜRB) wurde zwar das output-bezogene Etappenziel erreicht, jedoch nicht das finanzielle Etappenziel. Die PA1 wurde somit in der ÜRB als nicht leistungsfähig eingestuft.</p> <p>Im Rahmen der OP-Änderung 2019 wurde die EFRE-Mittelausstattung der PA1 in den SeR insgesamt um € 4.675.363 erhöht. Dies entspricht einer relativen Erhöhung von ca. 3%. Damit wird der FTEI-Fokus in Relation deutlich gestärkt und es wurden insbesondere weitere Investitionen in F&amp;I Infrastruktur und Zentren ermöglicht. In der ÜRB wurde insgesamt um 2.637.037 € EFRE-Mittel reduziert. Ein Teil dieser Umschichtung war auf Grund der Verfehlung eines Etappenziels des Leistungsrahmens verpflichtend durchzuführen.</p>
A.2	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU	<p>Mit der Prioritätsachse 2 (PA2) wird vor allem die Realisierung von Wachstumspotenzialen in KMU unterstützt. Dies soll insbesondere über die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen und den damit verbundenen technologie- und innovationsorientierten, expansiven Investitionen erfolgen.</p> <p>In der PA2 wurden bisher 361 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 89 davon im Jahr 2019. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 1,148 Mrd. € genehmigt. Diese setzen sich zu 12% aus EFRE-Mitteln, zu 5% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 83% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 7,2 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 141 Mio. € EFRE-Mitteln sind 83% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher</p>

		<p>im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 33%, den die PA2 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In der PA2 wurden sowohl in den SeR, als auch in der ÜRB beide Etappenziele erreicht. Die PA2 kann in beiden Regionskategorien als leistungsfähig eingestuft werden.</p> <p>In der Investitionspriorität 3d "KMU-Wachstum und Innovationsprozesse" der PA2 wird das einzige Finanzinstrument „HightechFonds“ in der Förderperiode 2014-2020 des IWB/EFRE-Programms in Österreich umgesetzt. Ziel des Oberösterreichischen HightechFonds ist es, die Eigenkapitalausstattung von Klein- und Mittelbetrieben in Hochtechnologiebranchen zu verbessern. Die Förderung umfasst die Bereitstellung von Beteiligungskapital für KMUs. Im 4. Quartal 2019 wurde die vierte und letzte Tranche für das Finanzinstrument abgerufen. Der detaillierte Bericht befindet sich in Anhang B.</p>
A.3	Förderung der Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	<p>In der Prioritätsachse 3 (PA3) stehen betriebliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in Unternehmen im Vordergrund. Ein Fokus wird auch auf den Ausbau von F&amp;E-Kompetenz im Zusammenhang mit Energietechnologien und energieeffizienten Lösungen gesetzt. Zudem soll die PA3 durch die Entwicklung neuer lokaler und regionaler Strategien in Kombination mit Umsetzungsprojekten einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion leisten.</p> <p>In der PA3 wurden bisher 465 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 191 davon im Jahr 2019. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 295 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 28% aus EFRE-Mitteln, zu 4% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 68% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser PA eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 2,58 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 82 Mio. € EFRE-Mitteln sind 85% der in PA3 geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 19%, den die PA3 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: Die Etappenziele wurden in der PA3 in beiden Regionskategorien verfehlt. Die PA3 musste deshalb als nicht leistungsfähig eingestuft werden.</p> <p>Ab Sommer 2019 wurde mit der „Zwischengeschalteten Stelle KPC“ vereinbart, ihre Projekte in der Maßnahme 11 auf neuen sog. „payments not linked to costs“-Ansatz umzustellen und die Refundierungen aus dem EU-Haushalt auf Basis von „Meilensteinen“ auszulösen. Das Pilotprojekt sieht vor, mit einem EFRE-Einsatz von ca. 14,6 Mio. EUR rund 58.500 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einzusparen. Für das Pilotprojekt wurden 25% der zur Verfügung stehenden EFRE-Mitteln im Herbst 2019 vorgesehen.</p>
A.4	Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 der EFR E-Verordnung	<p>In der Prioritätsachse 4 (PA4) werden Maßnahmen entsprechend der Regelung des Art. 7 der EFRE-VO gebündelt. Die Auswahl der Investitionsprioritäten im OP richtet sich nach den Bedürfnissen der betroffenen Regionen (Stadt Wien und Stadtregionen Oberösterreichs).</p> <p>In der PA4 wurden bisher 88 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 55 davon im Jahr 2019. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 65 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 44% aus EFRE-Mitteln, zu 54% aus nationalen</p>

		<p>öffentlichen Mitteln und zu 2% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 1,3 € an nationalen öffentlichen Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 28,5 Mio. € EFRE Mitteln sind 87% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 6,7%, den die PA4 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In der PA4, die nur SeR betrifft, wurden beide Etappenziele erreicht. Demzufolge handelt es sich um eine leistungsfähige Prioritätsachse. Der VO 1303/2013 entsprechend kommt es in der PA4 zu keiner Neuzuweisung der leistungsgebundenen Reserve.</p> <p>Die EFRE-Mittelausstattung der Prioritätsachse 4 wurde im Rahmen der OP-Änderung 2019 insgesamt um € 1.010.000 erhöht. Dies entspricht einer relativen Erhöhung von ca. 3%. Damit erfolgt im Wesentlichen die Stärkung von Maßnahmen für „Innovationsdienstleistungen“ sowie der „Ressourcen- und Energieeffizienten Entwicklung im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung“ in Wien.</p>
A.5	Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)	<p>In der Prioritätsachse 5 (PA5) werden in Ergänzung zu den Aktionen nach Art. 7 der EFRE-VO in der PA4 neue territoriale Entwicklungsansätze in Österreich erprobt. Sie ist dabei generell auf „Stadt-Umland-Entwicklung“ und einen innovativen CLLD-Pilotansatz ausgerichtet und wird in der Steiermark und Tirol umgesetzt.</p> <p>In der PA5 wurden bisher 111 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen, 26 davon im Jahr 2019. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 25 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 45% aus EFRE-Mitteln, zu 49% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 6% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 1,2 € an nationalen öffentlichen und privaten Mittel aus.</p> <p>Mit den genehmigten 11,3 Mio. € EFRE-Mittel sind 71% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 2,6%, den die PA5 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In der PA5, die nur SeR betrifft, wurden beide Etappenziele erreicht. Demzufolge handelt es sich um eine leistungsfähige Prioritätsachse.</p>
B.1	Technische Hilfe	<p>Die Prioritätsachse 6 (PA6) beinhaltet Mittel der „Technischen Hilfe“, die den programmverantwortlichen Stellen insbesondere zur Programmadministration, zur Durchführung von Evaluierungen und für Kommunikationsaktivitäten zur Verfügung stehen.</p> <p>2019 wurde ein neues Projekt der Technischen Hilfe genehmigt. Es sind somit per 31. Dezember 2019 acht Projekten im Monitoring erfasst. Damit sind insgesamt 23 Mio. Euro an EU-kofinanzierten Projektkosten mit 11,6 Mio. Euro an EFRE-Mitteln gebunden. Die Mittelbindungsrate liegt bei 59%.</p>

## 3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

### Prioritätsachsen, ausgenommen Technische Hilfe

Prioritätsachse	A.1 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	10 000 000			0	0	158 522	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	10 000 000	252 051	470 000	2 459 286	2 042 278	Der Rückgang der privaten Investitionen zw. 2018 und 2019 ist auf eine nachträgliche Korrektur der Kategorisierung von Eigenmittel öffentlicher Begünstigter bei einigen Projekten im Monitoringsystem zurückzuführen. Eigenmittel öff. Begünstigter wurden demnach als öffentliche Mittel und nicht als private Investitionen kategorisiert.	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	215		3,22	14,22	20,88	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	215	19,59	110,50	168,62	195,84	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	25		11	15	29	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	25	15	15	53	111	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*
F	O1	Zahl der Projekte in Forschungsinfrastruktur bzw. Kompetenzaufbau	Zahl	ÜRB	12		2	6	7	
S	O1	Zahl der Projekte in Forschungsinfrastruktur bzw. Kompetenzaufbau	Zahl	ÜRB	12	1	2	8	12	

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation</b>
Investitionspriorität	1a – Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SO1a – Ausbau von Forschungskompetenz und -infrastrukturen entlang regionaler Stärke- und Themenfelder in Österreichs Regionen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
1	Anzahl der ForscherInnen (öffentlicher und kooperativer Sektor)	VZÄ	17 714	2013	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen und kooperativen Forschungssektor	-	18 889	-	18 432			Methodische Änderung ab 2017, keine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten, da diese nicht nachträglich angepasst wurden
2	Zahl der Beschäftigten in Unternehmen und Organisationen in Technologiezentren	Index	2.745 (100)	2014	Beitrag zu Steigerung der Beschäftigten in Technologiezentren: Index 110	2.745 (100)	3.089,5 (112,6)	3.465,5 (126,2)	3.598,5 (131,1)		5.472 (199,3)	Aktuellster Wert wird voraussichtlich Ende Mai zur Verfügung stehen, externe Erhebung durch VTÖ

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	8			0	1	6
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	8			2	2	8
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	180			10	19	32
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	180	12	34	46	62	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	8			0	1	6
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	8			2	2	8

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	180		10	19	32	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	180	12	34	46	62	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	950 000		0	40 716	443 385	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	950 000		375 000	375 000	963 532	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	350 000 000		33 699 429	67 350 169	107 777 198	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	350 000 000	36 593 553	106 042 468	157 892 540	391 684 647	
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	0		0	0	0	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	0		0	0	0	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	330		30,52	98,18	328,63	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	330	61,06	166,46	240,65	460,23	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5		0	0	3,88	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5		5	6	14	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200		10,57	35,3	63,9	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	20,1	43,3	168,8	203,8	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	ÜRB	0		0	0	0	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	ÜRB	0		0	0	0	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	60		3	10	21	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	60	9	13	30	42	

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	
Spezifisches Ziel	SO1b1 – Stärkung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
3	Zahl der F&E-Beschäftigten im Unternehmenssektor	VZÄ	39.554	2013	Beitrag zur Steigerung der F&E-Beschäftigung im Unternehmenssektor, Entwicklungsrichtung: Steigerung +5%	-	42.745	-	44.399	Methodische Änderung ab 2017, keine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten, da diese nicht nachträglich angepasst wurden
4	Zahl innovierender Unternehmen in den Sektoren Warenproduktion und wissensintensive Dienstleistungen	Unternehmen	6.385	2014	Beitrag zur Steigerung der Zahl innovierender Unternehmen, Entwicklungsrichtung: Steigerung +3%	6.385	-	6.713		Neuere Werte sind erst im Sommer 2020 verfügbar

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	
Spezifisches Ziel	SO1b2 – Ausbau der Technologieführerschaft durch Erhöhung der Zahl der Frontrunner-Unternehmen in Österreich	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
5	Zahl der als Frontrunner zu klassifizierenden Unternehmen	Unternehmen	574	2014	Beitrag zum österreichischen Technologieführerschafts-Ziel, Entwicklungskorridor +5 bis +8%	547	544	571	575	578	564	

Prioritätsachse		A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a – Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O4	Zahl der regionalen Unterstützungsangebote	Angebote	SeR	3	0	0	0	1	
S	O4	Zahl der regionalen Unterstützungsangebote	Angebote	SeR	3	0	0	1	5	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*

\* (Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").)

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a – Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren	
Spezifisches Ziel	SO3a – Steigerung der Zahl von Unternehmensgründungen, insbesondere innovations- bzw. technologieorientierter Gründungen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
6	Unternehmensgründungsrate	Prozent	8,0%	2014	Beitrag zur Stabilisierung des Gründungsniveaus durch Beratungsangebote, Entwicklungsrichtung: Stabilisierung	8,0%	7,9%	8,3%	7,7%	Der aktuellste Wert dieses Indikators ist immer vorläufig, deshalb Anpassung des Wertes 2016 ggü. der Meldung im JDB 2018
7	Technologie- und wissensintensive Gründungen	Unternehmen	232 (Sachgüter) 8957 (Dienstleistungen)	2014	Beitrag zur Steigerung, Entwicklungsrichtung: jährlich +3%	232 (Sachgüter) 8957 (Dienstleistungen)	172 (Sachgüter) 8989 (Dienstleistungen)	199 (Sachgüter) 7436 (Dienstleistungen)	208 (Sachgüter) 7985 (Dienstleistungen)	Der aktuellste Wert dieses Indikators ist immer vorläufig, deshalb Anpassung des Wertes 2016 ggü. der Meldung im JDB 2018

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU</b>
Investitionspriorität	3d – Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	25		5	11	21	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	25		8	17	27	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	410		36	99	165	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	410	14	164	254	318	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	25		5	11	21	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	25		8	17	27	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	400		32	88	155	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	400	11	160	243	308	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	SeR	10	3	4	11	10	Die Anzahl der Unternehmen hat sich aufgrund einer Herausnahme einer Beteiligung des Finanzinstrumentes (OÖ HTF) reduziert.
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	SeR	10	3	4	11	10	Die Anzahl der Unternehmen hat sich aufgrund einer Herausnahme einer Beteiligung des Finanzinstrumentes (OÖ HTF) reduziert.
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	100.000.000		8.603.111	21.582.675	52.508.449	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	100.000.000		15.903.603	61.559.935	83.536.153	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	640.000.000		62.073.997	161.255.810	316.986.832	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	640.000.000	25.432.603	498.003.902	695.503.320	868.976.600	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	200		5,5	64,7	136,41	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	200		49	189	236,3	
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	1.515		190,24	648,8	1.335,09	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	1.515	27,86	996,02	1.383,9	1.624,68	

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d – Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen	
Spezifisches Ziel	SO3d – Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in KMU als Grundlage für Wachstum der Unternehmen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
8	Zahl der jährlich wachsenden KMU (Beschäftigung)	Unternehmen	11.446	2014	Beitrag zur Steigerung, Entwicklungsrichtung +5%	11.446	11.905	12.456	11.967	Änderung der Methodik ab Beobachtungswert 2017, es werden ab nun auch Unternehmen unter 10 Beschäftigten mit einbezogen

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.3 – Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft</b>
Investitionspriorität	4b – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	13		1	6	7	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	1	2	9	13	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	490		8	84	187	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	490	18	60	229	336	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	13		1	6	7	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	1	2	9	13	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	490		8	84	187	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	490	18	60	229	336	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. Pro Jahr	ÜRB	6 000		532,21	1 096,25	1 096,25	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. Pro Jahr	ÜRB	6 000	523,21	825,15	1 630,35	3 478,30	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. Pro Jahr	SeR	200 000		21 250,81	37 014,48	75 727,76	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. Pro Jahr	SeR	200 000	36 122,27	44 833,42	138 527,89	273 414,03	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.3 – Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft</b>
Investitionspriorität	4b – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SO4b – Steigerung der Energieeffizienz sowie der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	Anmerkungen
9	Sektoraler energetischer Endverbrauch (TJ) in Unternehmen bezogen auf den Produktionswert (TJ/Mio. €) in Unternehmen	TJ/Mio. Euro	1,74	2014	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: jährliche Steigerung von rd. 5% bei der Energieeffizienz in Unternehmen	1,73	1,72	1,74	1,66		Änderung Basiswert durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe, Basiswert soll in nächster OP-Änderung angepasst werden.
10	Anteil von erneuerbarer Energie in Unternehmen in der Nutzung	Prozent	10,3%	2014	Beitrag zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger (sekt. EE in UN), Entwicklungsrichtung: Anhebung auf 12-13%	11,7%	11,1%	10,4%	10,1%	10,1%	Änderung Basiswert durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe, Basiswert soll in nächster OP-Änderung angepasst werden.

Prioritätsachse		A.3 – Förderung der Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen- kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. Pro Jahr	SeR	10 000			100,46	1 754,63	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. Pro Jahr	SeR	10 000		722,50	7 015,44	23 899,15	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *
F	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	ÜRB	20				0	
S	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	ÜRB	20				0	
F	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	SeR	520		269	402	582	Der Wert für (F) ist höher als für (S). Die bei Genehmigung angenommene Zahl der beratenen Institutionen wurde übertroffen.
S	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	SeR	520		520	520	520	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	ÜRB	20				0	
S	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	ÜRB	20				0	
F	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	SeR	1 800			451	763	
S	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	SeR	1 800		1 800	1 800	1 800	

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.3 – Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft</b>
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und Klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e1 – Beitrag zur CO <sub>2</sub> -Reduktion durch die Entwicklung neuer lokaler oder regionaler Strategien

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
11	Zahl der Gemeinden im e5-Programm mit 3e-Niveau	Gemeinden	6	2014	Beitrag zur Zielsetzung (40 Gemeinden)				10		26	Der Indikator bezieht sich auf Gemeinden mit 3e-Niveau oder höher, also auch jene mit 4e und 5e-Niveau.
12	Abdeckungsgrad der Bevölkerung mittels Mobilitätskonzepten	Einwohner	422.470	2014	Beitrag zur Zielsetzung (650.000 Einwohner)			955.896	1.153.167	1.236.781	1.315.694	

Prioritätsachse		A.3 – Förderung der Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen	
Spezifisches Ziel	SO4e2 – Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen in städtischen Gebieten der Steiermark	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
13	CO <sub>2</sub> -Äquivalente (Steiermark)	t CO <sub>2</sub> -Äquiv./Kopf (non-ETS)	5,66	2014	Beitrag zur Zielsetzung (5,4%)	5,70	5,73	5,82	5,93	Durch eine wiederkehrende Aktualisierung der gesamten Zeitreihe stimmt der Basiswert lt. OP nicht mehr mit dem Wert 2014 überein. Keine zwangsläufige Anpassung des OPs, da eine jährliche Änderung des Basiswertes möglich ist.

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.3 – Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft</b>
Investitionspriorität	4f – Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	5		0	0	0	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	5		0	0	0	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	25		0	8	10	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	25	4	14	14	17	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	5		0	0	0	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	5		0	0	0	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	25		0	8	10	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	25	4	14	14	17	
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5			0	0	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5			0	0	
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	50			2,5	3,7	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	50	3	9,6	20,25	33,11	

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.3 – Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft</b>
Investitionspriorität	4f – Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes
Spezifisches Ziel	SO4f – Ausbau von F&E- und Innovations-Kompetenz im Bereich der erneuerbaren Energien, Energietechnologien und energieeffizienten Lösungen in Betrieben und Forschungseinrichtungen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
14	Beschäftigte im Bereich F&E-Umweltschutz	Personen	3.288	2014	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: +10% F&E-Beschäftigte im Bereich Umweltschutz	3.288	3.361	3.475	4.728	Der aktuellste Wert dieses Indikators ist immer vorläufig, deshalb Anpassung des Wertes 2016 ggü. der Meldung im JDB 2018

Prioritätsachse		A.4 – Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1a – Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	10			0	0	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	10			0	30	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *
F	O6	Anzahl unterstützter Forschungsinfrastrukturen einschließlich shared facilities (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	0	0	0	0	
S	O6	Anzahl unterstützter Forschungsinfrastrukturen einschließlich shared facilities (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	0	0	1	1	

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO</b>
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SO1a3 - Stärkung der Metropole Wien als europäischer Top-Forschungsstandort

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
15	Wissenschaftliches Personal in F&E (Wien)	VZÄ	14.884	2013	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen Forschungssektor	-	15.541	-	16.438	

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O7	Anzahl implementierter Leistungspakete im Rahmen einer intersektoralen Technologieplattform (Wien)	Leistungspakete	SeR	4		4	4	4	
S	O7	Anzahl implementierter Leistungspakete im Rahmen einer intersektoralen Technologieplattform (Wien)	Leistungspakete	SeR	4		4	9	9	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SO1b3 - Verstärkung der Innovationsfähigkeit der Wiener Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
4	Zahl innovierender Unternehmen in den Sektoren Warenproduktion und wissensintensive Dienstleistungen (Wien)	Unternehmen	1.415	2014	Beitrag zur Steigerung der Zahl innovierender Unternehmen, Entwicklungsrichtung: Steigerung +3% bis 5%	1.415	-	1.466		Ein neuerer Wert ist erst im Sommer 2020 verfügbar.

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und Klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgas-emissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgas-emissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. pro Jahr	SeR	2 000			175	178	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgas-emissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgas-emissionen	in Tonnen CO <sub>2</sub> - Äquiv. pro Jahr	SeR	2 000		2 590	2 984	4 306	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*
F	O10	Anzahl von Personen, die von den umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen profitieren (Oberösterreich)	Personen	SeR	50 000			0	0	
S	O10	Anzahl von Personen, die von den umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen profitieren (Oberösterreich)	Personen	SeR	50 000			4 222	553 789	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O8	Anzahl implementierter Managementstrukturen zur ressourcenschonenden Betriebsflächenentwicklung (Wien)	Einrichtungen	SeR	1			0	0	
S	O8	Anzahl implementierter Managementstrukturen zur ressourcenschonenden Betriebsflächenentwicklung (Wien)	Einrichtungen	SeR	1			2	1	Aufgrund einer fehlerhaften Erfassung wurde der Wert 2019 korrigiert.
F	O9	Zahl der Umsetzungsprojekte (nachhaltige städtische Mobilität) (Oberösterreich)	Projekte	SeR	10		0	0	0	
S	O9	Zahl der Umsetzungsprojekte (nachhaltige städtische Mobilität) (Oberösterreich)	Projekte	SeR	10		0	1	36	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO</b>
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e3 - Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen in städtischen Gebieten Wiens durch neue Technologien

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
16	CO <sub>2</sub> -Äquivalente (Wien)	t CO <sub>2</sub> -Äquiv./Kopf (non-ETS)	2,60	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 2,9 t CO <sub>2</sub> -Äquiv./Kopf)	2,60	2,56		2,66	

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO</b>
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e4 - Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen in Stadtregionen Oberösterreichs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
17	CO <sub>2</sub> -Äquivalente / Kopf im Sektor Verkehr (OÖ)	t CO <sub>2</sub> -Äquiv./Kopf (non-ETS)	2,84	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 2,69 t CO <sub>2</sub> -Äquiv./Kopf)	2,83	2,86	2,94	3,01	Dieser Ergebnisindikator wird gemäß der statistischen Methodik jährlich rückwirkend neu berechnet.

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	400 000			227 788	551 511	
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	400 000	0	526 340	526 340	699 172	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt- Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	20		1	7	15	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt- Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	20		13	15	34	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO</b>
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO6e - Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen und ökologische Aufwertung von Flächen zur Reduktion des Flächenverbrauchs in den Stadtregionen Oberösterreichs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
18	Jährlicher Zuwachs der Siedlungsflächen im Zielgebiet (OÖ)	in % der Siedlungsflächen im Zielgebiet	1,78	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 1,67)	1,78			1,74		1,20	

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	170 000		20 171	33 494	71 449	
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	170 000		20 171	85 883	85 883	
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	6		1	2	4	
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	6		1	4	5	
F	O12	Geschaffener oder sanierter Frei- und Grünraum in städtischen Gebieten (Wien)	Quadratmeter	SeR	6 000		8 500	8 500	16 300	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
S	O12	Geschaffener oder sanierter Frei- und Grünraum in städtischen Gebieten (Wien)	Quadrat meter	SeR	6 000		8 500	27 706	36 800	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen. *

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO</b>
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten
Spezifisches Ziel	SO9b - Aufwertung des öffentlichen Raumes und Umfeldverbesserung in benachteiligten städtischen Gebieten entlang des Wiener Westgürtels

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	Anmerkungen
19	Anzahl von Personen, die von den Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum profitieren (Wien)	Personen	0% (von 174.457 Einwohnern innerhalb der Zählbezirke entlang des Westgürtels)	2014	Mindestens 10% der Bevölkerung im ausgewählten Teilraum				11,2% (20.000 Personen)	

Prioritätsachse		A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	8b - Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche – einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	30		10	17	33	
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	30		18	49	48	
F	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	400.000		943.864	943.864	615.755	Aufgrund von Überlappungen der Gebiete mit integrierten Entwicklungsstrategien wurden in den Jahren 2017 und 2018 Personen teilweise doppelt gezählt. Für das Jahr 2019 wurden die Doppelzählungen bereinigt, wodurch der Wert entsprechend niedriger ausfällt.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
S	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	400.000		1.223.626	1.223.626	1.223.626	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*
F	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (Steiermark)	VZÄ	SeR	30			-	20,5	
S	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (Steiermark)	VZÄ	SeR	30		340,00	545,50	545,50	Deutliche Zielwertüberschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	8b - Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche – einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen	
Spezifisches Ziel	SO8b - Einbindung lokaler und regionaler Akteure zur Initiierung von Wachstumsimpulsen zur Schaffung und Sicherung von qualitätsvollen Arbeitsplätzen in den Stadtregionen der Steiermark	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
20	Beschäftigtenentwicklung in den städtischen Räumen der Steiermark	Index	100	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 105)	100,0	101,3	102,1	104,8			
21	Stärkung der Effektivität von Stadt-Umland-Kooperation (Steiermark)	Skala 1-10	5,6	2014	7,0	5,6				5,75	5,75	Wert der Befragung des Vorjahres ist nach wie vor gültig

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)</b>
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	300 000		163 156	174 724	232 957	
S	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	300 000	0	366 938	366 938	366 938	
F	O14	Zahl der Projekte (CLLD -Ansatz Tirol)	Projekte	SeR	40		10	29	33	
S	O14	Zahl der Projekte (CLLD -Ansatz Tirol)	Projekte	SeR	40	13	20	36	63	Deutliche Zielwert-überschreitung: Anpassung des Zielwertes wird im Zuge der nächsten Änderung des OP geprüft, wobei die Auswirkungen der COVID-Krise entsprechend berücksichtigt werden müssen.*

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (CLLD Tirol)	VZÄ	SeR	14			0	10,55	
S	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (CLLD Tirol)	VZÄ	SeR	14	0		0	10,55	

\* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

<b>Prioritätsachse</b>	<b>A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)</b>
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien
Spezifisches Ziel	SO9d - Verstärkte Einbeziehung lokaler Akteure in die Entwicklung und Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien Tirols

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
22	Beteiligung von Unternehmen/ Zivilgesellschaft/lokalen Verwaltungen im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie (CLLD Tirol)	Einrichtungen	520	2014	1.300	520			1.414	1.414	2.014	
23	Zahl der Regionen, die den CLLD-Ansatz aufgreifen (Tirol)	Regionen	0	2014	7	0			8,00	8,00	8,00	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
F	O18	Anzahl der EFRE-kofinanzierten Beschäftigten im Rahmen der technischen Hilfe	VZÄ				10,75	10,75	10,75	
S	O18	Anzahl der EFRE-kofinanzierten Beschäftigten im Rahmen der technischen Hilfe	VZÄ				15,49	16,49	16,49	
F	O20	Anzahl der unterstützten TH-Rahmenprojekte	Rahmenprojekte		12		4	13	5	Aufgrund einer fehlerhaften Erfassung wurde der Wert 2019 korrigiert.
S	O20	Anzahl der unterstützten TH-Rahmenprojekte	Rahmenprojekte		12		6	15	8	Aufgrund einer fehlerhaften Erfassung wurde der Wert 2019 korrigiert (siehe auch per SFC übermittelte Finanzdaten vom 31.01.2020).

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 insgesamt	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt	2019 insgesamt	Anmerkungen
24	Mittelabsorption EFRE	Prozent	0	2014	Sicherstellung einer effizienten Programmumsetzung unter Einhaltung der "n+3-Regelung", Ziel: 100				8,41	19,75	30,26	

**Tabelle 3B**

*Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung für dasselbe Unternehmen*

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	413
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	403
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	10

### 3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 - eingereicht in den jährlichen Durchführungsberichten ab 20171)

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

**Bis Ende 2019 erreichte Werte** in Bezug auf die in Abschnitt 12 des Operationellen Programms gesetzten Meilensteine des Leistungsrahmens.

SeR	P 1 FTI	P 2 KMU	P 3 CO <sub>2</sub>	P 4 StD	P 5 St/U/E & CLLD
<b>Finanziell</b>	Auszahlung Gesamtmittel: 173.055.414,95 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 361.891.506,89 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 86.996.985,80 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 21.221.215,06 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 6.290.203,16 Euro
<b>Output</b>	Private Investitionen (gemeinsamer Outputindikator (CO06) 107.935.719,53 Euro	Private Investitionen (CO06) 316.986.831,7 Euro	Private Investitionen (CO06) 64.101.855,05 Euro	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben (Oberösterreich IP 4e & 6e, Wien IP 9b) (CO37): 622.960	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadt-Umland- bzw. CLLD-Strategien leben (Steiermark IP 8b, Tirol IP 9d) (O13): 848.712

ÜRB	P 1 FTI	P 2 KMU	P 3 CO <sub>2</sub>		
<b>Finanziell</b>	Auszahlung Gesamtmittel: 2.742.486,68 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 68.003.862,48 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 2.445.488,50 Euro	-	-
<b>Output</b>	Zahl der Investitionsprojekte in Forschungsinfrastruktur und Kompetenzaufbau 7 Projekte	Private Investitionen (CO06) 52.508.449,46 Euro	Private Investitionen (CO06) 2.003.182,82 Euro	-	-

<sup>1</sup>) In Tabelle 6 ist bei den relevanten Feldern nur nach Geschlecht aufzuschlüsseln, wenn dies auch in Tabelle 6 des operationellen Programms geschehen ist. Ansonsten I = insgesamt verwenden.

### 3.4 Finanzdaten

(Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Prioritätsachse	Fonds	Reg. Kat.	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	von den Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Zahl der ausgewählten Vorhaben
A.1	EFRE	ÜRB	Insgesamt	14.854.317	63,2%	12.276.285,7	82,6%	11.312.753,8	2.912.942,5	19,6%	20
A.1	EFRE	SeR	Insgesamt	610.964.835	31,3%	599.285.599,9	98,1%	205.558.675,2	182.461.893,1	29,9%	204
A.2	EFRE	ÜRB	Insgesamt	143.430.030	19,9%	110.679.122,4	77,2%	27.142.969	69.057.707	48,2%	29
A.2	EFRE	SeR	Insgesamt	823.492.471	17,2%	1.037.093.239,2	125,9%	167.459.939,1	384.099.393,6	46,6%	332
A.3	EFRE	ÜRB	Insgesamt	14.223.610	43,7%	5.159.074	36,3%	1.231.902	2.445.488,5	17,2%	13
A.3	EFRE	SeR	Insgesamt	293.905.827	30,9%	289.969.850,5	98,7%	93.157.429,2	94.450.772,7	32,1%	452
A.4	EFRE	SeR	Insgesamt	65.407.880	50,0%	64.859.481,3	99,2%	63.698.522,3	22.504.794,5	34,4%	88
A.5	EFRE	SeR	Insgesamt	32.058.600	49,4%	24.791.700,7	77,3%	23.405.882,3	6.858.586,3	21,4%	111
B.1	EFRE	ÜRB	Insgesamt	5.639.674	50,0%	4.540.083,9	80,5%	4.540.083,9	968.268,4	17,2%	1
B.1	EFRE	SeR	Insgesamt	33.498.118	50,0%	18.566.325,3	55,4%	18.566.325,3	3.679.846,8	11,0%	7
Summe	EFRE	ÜRB		178.147.631	26,4%	132.654.566	74,5%	44.227.708,7	75.384.406,3	42,3%	63
Summe	EFRE	SeR		1.859.327.731	26,3%	2.034.566.196,8	109,4%	571.846.773,4	694.055.287	37,3%	1.194
<b>Gesamt</b>				<b>2.037.475.362</b>	<b>26,3%</b>	<b>2.167.220.762,8</b>	<b>106,4%</b>	<b>616.074.482,1</b>	<b>769.439.693,3</b>	<b>37,8%</b>	<b>1.257</b>

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Tabelle 7 wird in der SFC-Datenbank generiert

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen<sup>2</sup>

Im IWB/EFRE-Programm finden keine Überkreuzfinanzierungen statt.

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Wachstum und Beschäftigung“)

2018 wurden keine Kosten für Vorhaben außerhalb des Programmgebiets eingesetzt.

## 4 Synthese der Bewertungen

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

### **Begleitende Evaluierung des IWB/EFRE OP AT 2014-20**

Grundlage der begleitenden Evaluierung sind die einschlägigen EU-rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Dachverordnung und die EFRE-Verordnung. Generell hat die Evaluierung die Aufgabe, die Zielerreichung des Programmes zu überprüfen sowie Effizienz und Effektivität von Programm und Umsetzung zu bewerten. Ziel ist es, Informationen und Ergebnisse bereitzustellen und daraus Verbesserungspotenziale für die laufende Programmperiode, aber auch für die zukünftige Periode 2021-2027 abzuleiten.

Die begleitende Evaluierung des IWB/EFRE-Programms wird von einem Konsortium bestehend aus den Firmen ÖIR (Projektleitung), convelop, KMU-Forschung, ÖAR, ÖGUT und Spatial Foresight (Luxemburg) durchgeführt. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden, nach dem Abschluss des Vergabeverfahrens im Dezember 2017, mit Anfang 2018 gestartet. Der Zeitplan sieht eine gestaffelte Bearbeitung der Leistungspakete bis Ende 2023 vor, wobei wesentliche Ergebnisse 2019 und 2020 vorliegen, um diese in die Planungen des IWB/EFRE Programms 2021-2027 aufnehmen zu können.

Die Evaluierung findet im Rahmen von zehn sogenannten „Leistungspaketen“ (LP) statt:

- LP 1: Evaluierung Prioritätsachse 1 FTEI
- LP 2: Evaluierung Prioritätsachse 2 KMU
- LP 3: Evaluierung Prioritätsachse 3 CO<sub>2</sub>-Reduktion
- LP 4: Evaluierung Prioritätsachsen 4 und 5 Städtische und territoriale Dimension
- LP 5: Evaluierung Prioritätsachse 6 Technische Hilfe/Governance
- LP 6: Evaluierung Querschnittsthemen
- LP 7: Evaluierung Kommunikationsstrategie
- LP 8 Bewertungsbericht gem. Art. 114 Dach-VO 1303/2013
- LP 9: halbjährliche Umsetzungsberichte
- LP 10: Prozessbegleitung / partnerschaftliche Beteiligung.

---

<sup>2</sup> Gilt nur für operationelle Programme im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die den ESF und/oder den EFRE beinhalten.

Ein wesentliches Element der begleitenden Evaluierung ist die partnerschaftliche Beteiligung. Neben der Berichterstattung im IWB/EFRE-Begleitausschuss und anderen relevanten Veranstaltungen wird die Partnerschaft in Form von Begleitgruppen in sechs Leistungspakete eingebunden: In jeweils drei Treffen geben die Begleitgruppenmitglieder Feedback zu 1) Zielsetzungen/Methodik 2) Zwischenergebnissen und 3) Endergebnissen. Die Begleitgruppen sind Arbeitsplattformen, die primär dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch und damit der Verbreiterung der berücksichtigten Perspektiven dienen. Sie setzen sich aus unterschiedlichen Stakeholdern der jeweiligen Leistungspakete zusammen und umfassen die programmverantwortlichen Landesstellen, Förderstellen, Programmbehörden, VertreterInnen der Ministerien, Wirtschafts- und SozialpartnerInnen sowie weitere Stakeholder.

**2018** und **2019** wurde intensiv im Rahmen der begleitenden Evaluierung gearbeitet:

- **Acht** der zehn **Leistungspakete** wurden bis Ende 2019 bereits **abgerufen**.
- Bis Ende 2019 haben in Summe **12 Treffen** der unterschiedlichen Begleitgruppen stattgefunden. Darüber hinaus gab es in Summe **6 Fokusgruppen** in den Leistungspaketen Governance bzw. Städtische & Territoriale Dimension.
- **LP 5 Governance** wurde bereits **abgeschlossen**.
- Die **Endberichte** der LP 2 **KMU** und LP 4 **Städtische & Territoriale Dimension** lagen Ende 2019 in Entwurfsform vor und wurden im Jänner/Februar 2020 online gestellt. Der Endbericht des LP CO<sub>2</sub>-Reduktion wird im Mai 2020 online gestellt.
- Wesentliche Ergebnisse wurden bereits in den Prozess der **Programmierung** für das Programm IBW/EFRE 2021-2027 eingespeist.

Die **Endberichte** der Leistungspakete sowie die 2-mal jährlich erstellten **Umsetzungsberichte** werden auf der IWB/EFRE-Homepage **veröffentlicht**:

[https://www.efre.gv.at/download\\_center/evaluierung/](https://www.efre.gv.at/download_center/evaluierung/).

Im Folgenden wird auf den Fortschritt der einzelnen Leistungspakete eingegangen.

**Leistungspaket 1 „FTEI“:** Die Evaluierung der Prioritätsachse 1 des Programms wird in der zweiten Jahreshälfte 2020 starten – Durchführung: convelop GmbH (Covid-19 basierte Terminverschiebung).

**Leistungspaket 2 „KMU“:** Diese federführend von Peter KAUFMANN (KMU-Forschung) durchgeführte Evaluierung umfasst die KMU-Förderungen des OPs, welche insbesondere im Rahmen der Programm-Prioritätsachse 2 „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ vorgesehen sind. Methodisch kommt eine „Contribution Analysis“ als ein spezifischer Ansatz der theoriebasierten Wirkungsevaluierung („theory based evaluation“) zum Einsatz; für den Vergleich der Entwicklung von geförderten mit nicht-geförderten Unternehmen wurde ein Kontrollgruppenansatz durchgeführt. Als primäre (quantitative) Datenbasis wurden die Monitoringdaten aus ATMOS II herangezogen. Um die Analysen auf eine möglichst breite Basis zu stellen, werden – auch einer diesbezüglichen Empfehlung der Europäischen Kommission folgend – Daten aus der Periode 2007-13 herangezogen, da die diesbezüglichen Maßnahmen in der laufenden Programmperiode 2014-20 großteils unverändert fortgeführt worden sind. In der zweiten Sitzung der Begleitgruppe KMU am 3. Juli 2019 wurden die Zwischenergebnisse diskutiert, am 12. November 2019 wurde das Feedback einer erweiterten Begleitgruppe zu einem Entwurf des Endberichtes eingeholt.

**Leistungspaket 3 „CO<sub>2</sub>-Reduktion“:** Das LP widmet sich primär der Prioritätsachse 3 „Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft“ und wird unter Leitung von Franziska TREBUT (ÖGUT) durchgeführt. Zwischenergebnisse wurden am 17. September 2019 in der Begleitgruppe CO<sub>2</sub> diskutiert.

**Leistungspaket 4 „Städtische & Territoriale Dimension“:** Im Rahmen dieses Leistungspakets wird eine integrierte Bewertung der Zielerreichung für die relevanten Ziele der Prioritätsachsen (PA) 4 und 5 des Programms durchgeführt. Das von ÖIR unter Leitung von Ursula MOLLAY durchgeführte Leistungspaket zielt also im Kern auf die städtisch/territoriale Wirkung der IWB/EFRE-Förderung ab und fokussiert stärker auf die Einschätzung der Wirkungsmechanismen und Rahmenbedingungen während

die „klassischen Evaluierungsfragen“ zur Zielerreichung, den Outputs sowie zur materiellen Umsetzung ergänzend dargestellt werden. Es wurden länderspezifische Wirkungslogiken erstellt, die im Rahmen von Fokusgruppen mit Unterstützung der PVLs in den betroffenen Bundesländern (W, Stmk, OÖ, T) vorgestellt und diskutiert wurden. Die Zwischenergebnisse wurden am 27. Juni 2019 präsentiert und reflektiert, die vorläufigen Endergebnisse wurden in einer erweiterten Begleitgruppe am 12. November 2019 diskutiert.

**Leistungspaket 5 „Technische Hilfe/Governance“:** Die „Governance-Evaluierung“ wurde von Konstantin MELIDIS (ÖAR-Regionalberatung GmbH, seit 2019 convelop GmbH) und Markus GRUBER (convelop GmbH) umgesetzt. Ziel war die Bewertung des Governance-Systems des IBW/EFRE-Programms 2014-2020 inklusive der wirkenden Programmstrukturen.

Der Endbericht liegt seit April 2019 vor. U.a. werden die Programmumsetzung und die Umsetzung der EFRE-Reformagenda analysiert. Empfehlungen in Hinblick auf die Organisation des IBW/EFRE-Programms 2021-2027 sowie kurzfristige Empfehlungen für die Programmperiode 2014-2020 werden gegeben.

**Leistungspaket 6 „Querschnittsthemen“:** Im März 2018 hat die Evaluierung der Themen „Nachhaltige Entwicklung“ und „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ inklusive der Ziele hinsichtlich „Gleichstellung von Frauen und Männern“ sowie der „Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung“ im Rahmen des Leistungspaketes „Querschnittsthemen“ begonnen (Leitung: ÖIR, Ursula MOLLAY). Zwischenergebnisse werden in der 2. Begleitgruppe im Sommer/Herbst 2020 diskutiert werden (Covid-19 basierte Terminverschiebung).

Dieses Leistungspaket verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- „Querschnittsthemen-Check“: Bewertung der Ansätze und Beiträge zu den Querschnittsthemen aus allen Prioritätsachsen (für alle inhaltlichen Leistungspakete)
- Evaluierung und Auswertung der „Awareness-Fragebögen“: Verbesserungsvorschläge aus der Evaluierung wurden bereits in den Online-Fragebögen implementiert.
- Sammlung der umgesetzten spezifischen Maßnahmen zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung.

**Leistungspaket 7 „Kommunikation“:** Im Rahmen dieses von Manfred KOJAN (ÖAR Regionalberatung GmbH) durchgeführten Leistungspaketes wird die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des OPs bewertet. Der Zwischenbericht liegt vor und wurde in einem Netzwerktreffen mit Kommunikationsverantwortlichen der Länder vorgestellt. Die 2. und letzte Phase des Leistungspaketes soll im 4. Quartal 2020 starten.

**Leistungspaket 9 „Umsetzungsberichte“:** Im Leistungspaket 9 werden von convelop halbjährliche „Umsetzungsberichte“ erstellt, die einen Einblick über die finanzielle und materielle Implementierung des Operationellen Programms – inklusive deren Einbettung in die allgemeine wirtschaftlich-konjunkturelle Entwicklung – geben. Bisher liegen fünf Berichte vor, der aktuellste mit Datenstand Ende Dezember 2019.

**Ad Hoc Evaluierungen:** Die Möglichkeit von Ad Hoc Evaluierungen wurde z.B. zur Einschätzung der Programmänderungen 2019 in Anspruch genommen.

## 5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, falls zutreffend

*(Artikel 19 Absatz 2 und Artikel 19 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)*

*Nicht anwendbar*

## 6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

**Designierungsprozess:** Nach Finalisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2016 und mit Vorlage aller notwendigen finalen Unterlagen durch die VB und BB im Jahr 2017, wurden die Grundlagen zur Benennung der Programmbehörden (Designierung) in der Programmperiode 2014-2020 geschaffen. Nach einem überaus intensiven Abstimmungsprozess über die Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems (VKS) samt den Referenzdokumenten mit der Unabhängigen Prüfstelle (UPSt), erstellte diese ein Gutachten und einen Prüfbericht nach Artikel 124 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013. Diese Unterlagen bildeten die Basis für die am 21.11.2017 durchgeführte Benennung der Behörden bei der EK via SFC 2014.

Der Designierungsprozess war, wie schon in den vorangegangenen Berichten dargestellt, mit Verzögerungen und Schwierigkeiten behaftet und hat viele Ressourcen in der Verwaltungs-, der Bescheinigungs- und der Prüfbehörde sowie bei den weiteren programmverantwortlichen Stellen gebunden. Mit Bekanntgabe der Benennung via SFC 2014 am 21.11.2017 konnte die Designierung auf Basis des Gutachtens und des Prüfberichtes der UPSt abgeschlossen werden. In ihrem Prüfbericht hat die UPSt für die VB und BB 23 Listen mit Klärungspunkten formuliert. Die Abarbeitung dieser Punkte startete unmittelbar im Anschluss an die Designierung in enger Abstimmung zwischen VB und PB. Mit 31. August 2018 teilte die Prüfbehörde der EK mit, dass die Behebung dieser Punkte erfolgt ist und keine Maßnahmen mehr offen stehen.

Da die Designierung der Programmbehörden keine formale Voraussetzung für den Start der Programmumsetzung bzw. für Projektgenehmigungen darstellt, konnte die Programmumsetzung zwar schon davor starten, im Sinne der Rechtssicherheit für alle Beteiligten mussten aber dennoch relevante Punkte im Zusammenhang mit dem VKS abgewartet werden. Dies beeinträchtigte die Umsetzungsdynamik, insbesondere in den ersten Jahren der Programmumsetzung.

**Umsetzungsdynamik:** Neben dem oben beschriebenen Designierungsprozess muss auch die Überlappung der aktuellen Förderperiode mit der Periode 2007-2013 als beeinträchtigender Faktor erwähnt werden. Parallel zum formellen Start der Periode 2014-2020 wurde in Österreich bis zum Jahr 2015 an der Programmumsetzung 2007-13 gearbeitet, um eine Vollausschöpfung und einen ordnungsgemäßen Abschluss in der Förderperiode 2007-2013 sicherzustellen.

Des Weiteren haben sich die Abrechnungszeiträume bei Projekten entgegen der ursprünglichen Annahmen etwas verlängert, wodurch Auszahlungen mit einem deutlichen zeitlichen Abstand zur Projektgenehmigung erfolgen. Der verzögerte operative Programmstart ist anhand der Genehmigungs- und Auszahlungsdaten deutlich sichtbar. Mit Juni 2016 waren auf Gesamtprogrammebene lediglich 17 Mio. € bzw. 0,8% der Gesamtkosten in Projekten gebunden. Ab diesem Zeitpunkt stiegen die Genehmigungszahlen sukzessive an und ein Jahr später, im Juni 2017, konnte eine Mittelbindungsrate von ca. 33% bzw. ca. 700 Mio. € Gesamtkosten vorgewiesen werden.

Die Auszahlungen entwickelten sich mit einer entsprechenden Verzögerung von deutlich über einem Jahr erst im Laufe des Jahres 2017. Im Dezember 2017 konnte erstmals ein Zahlungsantrag über ca. 145 Mio. € Gesamtkosten an die Europäische Kommission gelegt werden. Damit wurden rund 37,1 Mio. € EFRE-Mittel abgerufen und die n+3 Zielerreichung 2017 sichergestellt.

**Erreichung des n+3 Ziels 2019:** Für das Monitoring der Programmumsetzung und die Erreichung des n+3 Zieles fragt die Verwaltungsbehörde regelmäßig die tatsächlichen Umsetzungsstände sowie Prognosen der Förderstellen hinsichtlich Genehmigungen und Auszahlungen ab. Die angestrebten, höheren Abrechnungswerte konnten 2019 gewährleistet und damit entsprechend das n+3 Ziel deutlich übererfüllt werden.

Auf Basis der für die vollständige Ausschöpfung der Programmmittel erforderlichen Abrechnungsdynamik wurden im Herbst 2019 an alle ZwiSten angepasste Abrechnungszielwerte für die Jahre 2020 bis 2023 ausgegeben. Aufgrund der Bestrebung aller Systempartner, eine vollständige Mittelausschöpfung zu gewährleisten, ist in den Folgejahren mit einer erhöhten Abrechnungsdynamik zu rechnen, wobei der reale Einfluss der Corona-Krise abzuwarten ist.

**Zielverfehlung 2018 und die getroffenen Maßnahmen:** In der ÜRB wurden mit Ende 2018 in den PA1 (FTEI) und PA3 (CO<sub>2</sub>) die Etappenziele verfehlt. Auf diese Entwicklung wurde im Rahmen der Programmänderung reagiert, bei der die EFRE-Mittelausstattung der PA1 in der ÜRB insgesamt um 2,6 Mio. € reduziert wurde. Ca. 30% davon sind auf die verpflichtend umzuschichtende leistungsgebundene Reserve entfallen. Als weitere Maßnahme wurde bei der verantwortlichen ZwiSt „WiBuG“ ein „Innovationsmanager“ eingestellt. Das Ziel war, alle potenzielle Förderwerber durch regelmäßige Unternehmensbesuche gezielt auf die Fördermöglichkeit sowohl im Forschungs- als auch im CO<sub>2</sub>-relevanten- Bereich aufmerksam zu machen.

Neben der verpflichtenden Umschichtung der leistungsgebundenen Reserve von 0,4 Mio. € und der Neuausrichtung der Förderschiene für betriebliche Investitionen wurden innerhalb der PA3 Umschichtungen von betrieblichen, hin zu überbetrieblichen Maßnahmen vorgenommen. Des Weiteren wurden die Förderungen vom bisherigen KMU-Fokus auf alle Unternehmensgrößen ausgeweitet, um die Mittelabsorption zu unterstützen. Als weitere Maßnahme zur Hebung der Leistungsfähigkeit der PA3 hat die ZwiSt „RMB“ Ihre Fördertätigkeit ausgeweitet, um neben der genannten überbetrieblichen Maßnahme auch F&E-Förderungen in CO<sub>2</sub>-relevanten Bereichen umzusetzen.

In den SeR wurden die Etappenziele mit Ende 2018 in der PA3 (CO<sub>2</sub>) sowohl beim finanziellen Indikator als auch beim Outputindikator verfehlt. Die Probleme bei der Erreichung der Etappenziele resultierten unter anderem aus der Verdoppelung der CO<sub>2</sub>-bezogenen Maßnahmen im Vergleich zur Vorperiode. Im Rahmen der Programmänderung 2019 wurde die EFRE-Mittelausstattung der PA3 insgesamt um den Betrag der leistungsgebundenen Reserve von 6 Mio. € reduziert. Für die Zukunft wird weiterhin von einer vollständigen Mittelbindung und der Zielerreichung 2023 ausgegangen.

**Conclusio:** Insgesamt zeigt sich, dass der späte operative Programmstart zu Verzögerungen bei der Programmumsetzung führte, wobei die Umsetzung vor allem bei der Mittelbindung aufgeholt werden konnte. Das Programm befindet sich mit Ende 2019 in einer sehr dynamischen Umsetzungsphase mit laufenden Genehmigungen und einer weiter gesteigerten Auszahlungssystematik aufgrund von vermehrten Projektabrechnungen sowie dem KPC-Pilotprojekt „payments not linked to costs“. Die im Programm beteiligten Akteure befinden sich in einem regelmäßigen Austausch, der eine frühzeitige Erkennung von Problemen und eine entsprechende Reaktion gewährleisten soll.

*b) OPTIONAL BEI KURZBERICHTEN, ansonsten in Punkt 11.1 des Musters (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)*

*Nicht relevant*

## 7 Bürgerinfo

*(Artikel 50 Absatz 9 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)*

Die Bürgerinfo wird als Beilage zum gegenständlichen Jährlichen Durchführungsbericht in der Datenbank SFC2014 hochgeladen und auf der Programmhpage im „Download-Center“ unter dem Punkt „Operationelles Programm“ ([http://www.efre.gv.at/download\\_center/operationelles\\_programm/](http://www.efre.gv.at/download_center/operationelles_programm/)) öffentlich zugänglich gemacht.

Die Bürgerinfo „Jahresbericht 2019 für BürgerInnen – Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2019 als Information für Bürgerinnen und Bürger“ findet sich im Anhang A.

## 8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

*(Artikel 46 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)*

In der Förderperiode 2014-2020 des IWB/EFRE-Programms wird mit dem Oberösterreichischen HightechFonds das einzige Finanzinstrument in Österreich umgesetzt. Ziel des OÖ HightechFonds ist es, die Eigenkapitalausstattung von Klein- und Mittelbetrieben in Hochtechnologiebranchen zu verbessern. Die Förderung umfasst die Bereitstellung von Beteiligungskapital für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs). Im 4. Quartal 2019 wurde die vierte und letzte Tranche für das Finanzinstrument abgerufen. Der detaillierte Bericht über den HightechFonds OÖ findet sich im Anhang B.

## 9 Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: Zur Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalitäten ergriffene Maßnahmen

*Nicht relevant*

## 10 Fortschritt bei der Vorbereitung und Durchführung von Großprojekten und gemeinsamen Aktionsplänen

*(Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)*

### 10.1 Großprojekte

#### **KLH Wolfsberg (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes)**

Im Berichtszeitraum befand sich in Kärnten ein Großprojekt in Vorbereitung. Dabei handelt es sich um das Projekt „KLH Wolfsberg (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes)<sup>3</sup> zur Produktion von großformatigen Brettsperrholzelementen“ der KLH Massivholz Wiesenau GmbH. Die Erstellung des Großprojektantrages wurde vom EIB JASPERS Advisory Team begleitet.

Die vollständige Inbetriebnahme des Werkes mit einer Jahreskapazität von rund 120.000 m<sup>3</sup> in der Endausbaustufe ist für Ende 2022 geplant. Durch die im neuen Werk eingesetzte neueste Produktionstechnologie werden die Wettbewerbsfähigkeit und der Marktanteil des Begünstigten in der Sparte Brettsperrholz abgesichert und der Vorfertigungsgrad der produzierten Brettsperrholzelemente erhöht sowie in der strukturschwachen Region Wolfsberg bis zu 80 neue Arbeitsplätze geschaffen. Für das Projekt gibt es bereits eine Teilabrechnung.

Tabelle 12: Großprojekt Errichtung KLH Werk

Projekt	KLH Wolfsberg
CCI	2019AT16RFMP001
Status des Großprojektes	genehmigt
Gesamtinvestitionen	93.585.925
Förderfähige Gesamtkosten	93.585.925
Geplantes Datum für Mitteilung/ Einreichung	2019 Q3
Datum der Genehmigung durch die Kommission	1.10.2019
Geplanter Beginn der Durchführung	2018 Q3
Geplanter Abschluss	2022 Q4
Prioritätsachse	A.1-1b

<sup>3</sup> Kreuzlagenholz (KLH) besteht aus übereinander gestapelten Fichtenlamellen, die mittels formaldehydfreien Klebstoffs unter einem hohen Pressdruck zu großformatigen Bauelementen verleimt werden.

Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Rund 20%
Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Bau vorangeschritten
Wichtigste Outputs	Beitrag zur Steigerung der Zahl der innovierenden Unternehmen und Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung.
Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	25.3.2019

## 10.2 Gemeinsame Aktionspläne

Die Durchführung gemeinsamer Aktionspläne gem. Art. 104 der VO (EU) 1303/2013 ist im Rahmen des gegenständlichen Programms nicht vorgesehen.

## 14. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Operationellen Programms hinzugefügt werden können

(Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

### 14.4 Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

In den ESI-Fonds wird in Österreich die Möglichkeit für überregionale/transnationale Ansätze nur eingeschränkt genutzt. Wie auch in der PV festgehalten, bestehen zwar grundsätzlich Überschneidungen auf inhaltlich-strategischer Ebene zwischen den ESI-Fonds und den für Österreich relevanten makroregionalen Strategien des „Donauraums“ und des „Alpenraums“. Eine Herausforderung stellt jedoch die Frage dar, wie makroregionale Strategien auf Projektebene zu operationalisieren sind. Die Kernschwierigkeit liegt in der unterschiedlichen räumlichen Ausrichtung der Ansätze. Während die ESI-Fonds regionale Förderansätze mit entsprechenden Förderstrukturen und Logiken verfolgen, sind makroregionale Strategien per se überregional bzw. grenzüberschreitend ausgerichtet. Als Konsequenz wurde auch in der PV (und den Programmdokumenten der ESI-Fonds) festgehalten, dass primär die ETZ-Programme durch überregional ausgelegte Projekte, insbesondere in den transnationalen Programmen operativ mit den makro-regionalen Strategien verschränkt werden sollen.

Auf strategischer Ebene übernimmt die ÖROK im Rahmen der laufenden operativen Abstimmungsformate die Funktion des Informationsaustausches zwischen den unterschiedlichen Programmen und Strategien. Im Zusammenhang mit dem EFRE ist festzuhalten, dass die Wirksamkeit der MRS in Österreich durch das EFRE-Programm IWB Österreich 2014-2020 nur mittelbar beeinflusst wird. Die Aktivitäten im Rahmen der Alpenraumstrategie waren bis Ende 2019 auf strukturell-strategische Bereiche konzentriert.

Betreffend Donauraumstrategie ist vor allem das große operative Umsetzungsprojekt „DREAM RRM Wasserbaulabor“ hervorzuheben. Dabei handelt es sich um die Errichtung einer Forschungsinfrastruktur in Wien, bestehend aus einem modernen Wasserbaulabor (RRMC) mit einem in Europa einzigartigen Labordurchfluss. Das RRMC soll dazu beitragen, ablaufende Prozesse in Flüssen besser zu verstehen, mathematische Modelle zur Prozessbeschreibung zu entwickeln, die Auswirkungen von flussbaulichen Maßnahmen zu prognostizieren, sowie innovative wasserbauliche Methoden zur Verbesserung von Schifffahrt, Energiewirtschaft, Hochwasserschutz und Ökologie zu entwickeln.

Das Wasserbaulabor wird als grenzüberschreitend finanziertes Projekt mit Gesamtkosten von ca. 45,1 Mio. € umgesetzt. Bei EFRE-kofinanzierten Kosten von ca. 19,6 Mio. € beträgt die genehmigte Förderung aus dem IWB/EFRE Programm in der Maßnahme 16 "Forschungs- und Technologieinfrastruktur" 9 Mio. € exklusive EFRE-Reservemittel von 826.867,24 €. Weitere Finanzierungen erfolgen über ETZ und nationale Mittel.

Aufgrund der geografischen Lage und der inhaltlichen Ausrichtung erfolgt im IWB/EFRE-Programm kein direkter Beitrag zu "Strategien für die Meeresgebiete".

## EUSDR:

**Bitte geben Sie Säule(n) und Schwerpunktbereich(e) an, für die Ihr Programm relevant ist:**

EUSDR		
Säule	Prioritärer Bereich	
1 - Anbindung des Donaoraums	1.1 - Mobilität – Wasserstraßen	<input type="checkbox"/>
	1.2 - Mobilität – Straße, Schiene und Luft	<input type="checkbox"/>
	1.3 - Energie	<input checked="" type="checkbox"/>
	1.4 - Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>
2 - Umweltschutz im Donaoraum	2.1 - Qualität der Gewässer	<input type="checkbox"/>
	2.2 - Umweltrisiken	<input type="checkbox"/>
	2.3 - Biologische Vielfalt, Landschaften, Qualität von Luft und Boden	<input type="checkbox"/>
3 - Aufbau von Wohlstand im Donaoraum	3.1 - Wissensgesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
	3.2 - Wettbewerbsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
	3.3 - Menschen und Qualifikationen	<input type="checkbox"/>
4 - Stärkung des Donaoraums	4.1 - Institutionelle Kapazität und Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>
	4.2 - Sicherheit	<input type="checkbox"/>

### **Welche Maßnahmen bzw. Mechanismen wurden eingesetzt, um das Programm besser mit der EU-Strategie für den Donaoraum (EUSDR) zu verknüpfen?**

A. Nehmen makroregionale Koordinatoren (vor allem nationale Koordinatoren, Koordinatoren der prioritären Bereiche oder der bereichsübergreifenden Maßnahmen oder Mitglieder von Lenkungsausschüssen/Koordinierungsgruppen) am Begleitausschuss teil?

ja

Name und Funktion: Georg Schadt, Leiter Abteilung V/5, BMLRT

B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von EUSDR vergeben?

ja

a) Sind zielgerichtete Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen in Bezug auf EUSDR geplant

nein

b) Wie viele makroregionale Projekte/Maßnahmen werden bereits von dem Programm unterstützt?

1

c) Gab es Extrapunkte/einen Bonus für ein Projekt/eine Maßnahme mit großer makroregionaler Bedeutung oder Auswirkung? Falls ja, bitte erläutern

nein

d) sonstige Maßnahmen (z. B. geplante strategische Projekte):

ein strategisches Projekt ("RRMC" / "DREAM")

C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in EUSDR investiert?

nein

Ist vorgesehen, dass Ihr Programm auch in Zukunft in EUSDR investiert?

nein

D. Bitte die erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf EUSDR angeben.

keine

E. Trägt Ihre Programm zu den Zielen bei, wie von den nationalen Koordinatoren und Koordinatoren der prioritären Bereiche im Jahr 2016 validiert (hochgeladen auf die EUSDR-Website)?

Ein Beitrag wird auf einer allgemeinen Ebene zu den o.g. "priority areas" und damit zusammenhängend zu den "targets" geleistet.

## EUSALP

**Bitte geben Sie politischen Themenbereich(e), Aktion(en) und/oder Querschnittsthema (Governance) an, für die Ihr Programm relevant ist:**

EUSDR		
Thematischer Politikbereich	Maßnahme/ bereichsübergreifende Frage	
1 - Wirtschaftswachstum und Innovation	1.1.1 - Forschungs- und Innovationsökosystem	<input checked="" type="checkbox"/>
	1.1.2 - Wirtschaftliches Potenzial strategischer Branchen	<input checked="" type="checkbox"/>
	1.1.3 - Wirtschaftliches und soziales Umfeld von Wirtschaftsteilnehmern in strategischen Branchen (einschließlich Arbeitsmarkt, allgemeine und berufliche Bildung)	<input type="checkbox"/>
	1.2.1 - Governance	<input type="checkbox"/>
2 - Mobilität und Anbindung	2.1.1 - Intermodalität und Interoperabilität im Personen- und Güterverkehr	<input type="checkbox"/>
	2.1.2 - Elektronische Verbindungen zwischen Menschen (Digitale Agenda) und Zugang zu öffentlichen Diensten	<input type="checkbox"/>
	2.2.1 - Governance	<input type="checkbox"/>
3 - Umwelt und Energie	3.1.1 - Natürliche Ressourcen (einschließlich Wasser und Kulturressourcen)	<input type="checkbox"/>
	3.1.2 - Ökologische Anbindung	<input type="checkbox"/>
	3.1.3 - Risikomanagement und Bewältigung des Klimawandels (einschließlich Verhinderung größerer Naturgefahren)	<input type="checkbox"/>
	3.1.4 - Energieeffizienz und erneuerbare Energie	<input checked="" type="checkbox"/>
	3.2.1 - Governance	<input type="checkbox"/>

**Welche Maßnahmen bzw. Mechanismen wurden eingesetzt, um das Programm besser mit der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) zu verknüpfen?**

A. Are macro-regional coordinators (mainly National Coordinators, Policy Area Coordinators or members) participating in the Monitoring Committee of the programme?

ja

Name und Funktion: Georg Schadt, Leiter Abteilung V/5, BMLRT

*B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von EUSALP vergeben?*

nein

*C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in EUSALP investiert?*

nein

*Ist vorgesehen, dass Ihr Programm auch in Zukunft in EUSALP investiert?*

nein

*D. Bitte die erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf EUSALP angeben.*

keine

*E. Trägt Ihr Programm zu den spezifischen Zielen und Indikatoren der EUSALP-Maßnahmen bei, wie im EUSALP-Aktionsplan dargelegt? (Bitte Ziel und Indikator angeben)*

Ein Beitrag wird auf einer allgemeinen Ebene zu den o.g. "actions" und damit zusammenhängend zu den spezifischen Zielen und Indikatoren des Aktionsplans geleistet.

## Anhang

Anhang A: Bürgerinfo „Jahresbericht 2019 für BürgerInnen - Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2019 als Information für Bürgerinnen und Bürger“

Anhang B: Der Bericht über den High-Tech-Fonds OÖ zu Kapitel 8 - Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente.

## EFRE-Programm IWB Österreich 2014-2020

# Jahresbericht 2019 für BürgerInnen

Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2019 als  
Information für Bürgerinnen und Bürger

## Impressum

© 2020 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)  
Alle Rechte vorbehalten.

### Medieninhaber:

Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl

Projektkoordination: Denisa Šlesarová BSc

A -1010 Wien, Fleischmarkt 1

Tel.: +43 1 535 34 44

E-Mail: [oerok@oerok.gv.at](mailto:oerok@oerok.gv.at) | [www.oerok.gv.at](http://www.oerok.gv.at)

Basislayout: Jeitler & Partner GmbH, Baden bei Wien

# Vorwort

Es freut mich, Ihnen den fünften Kurzbericht zur Umsetzung des IWB/EFRE-Programms 2014-2020 in Österreich präsentieren zu dürfen!

Insgesamt wurden bis zum 31. Dezember 2019 bereits 1.257 Projekte genehmigt, damit sind an die 80% der verfügbaren EFRE-Mittel in Projekten gebunden. Das entspricht einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2,17 Milliarden Euro, was einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für Österreichs Regionen darstellt.

Worüber wir uns besonders freuen, ist die Höhe an privaten Investitionen, die durch EFRE-Förderungen angestoßen wurden. Gemeinsam mit rein nationalen Förderungen konnte somit jeder Euro aus dem IWB/EFRE-Programm verfünffacht werden! Damit erfüllt das Programm seine ureigenste Aufgabe, nämlich Investitionen in Wachstum und Beschäftigung zu unterstützen.

Das Programm fördert Projekte zu fünf inhaltlichen Themen, genaue Umsetzungszahlen je Priorität finden Sie im vorliegenden Bericht. In jeder Ausgabe der Bürgerinfo stellen wir eine Fördermaßnahme im Detail vor. Dieses Jahr ist es die Maßnahme Nummer 8, mit der das IWB/EFRE-Programm die Bemühungen Österreichs unterstützt, Menschen mit innovativen Geschäftsideen die Unternehmensgründung zu erleichtern.

Für eine Liste aller geförderten Maßnahmen und aller genehmigten Projekte aus dem IWB/EFRE-Programm darf ich Sie auf unsere Webseite [www.efre.gv.at](http://www.efre.gv.at) verweisen, wo Sie sich im Übrigen auch für den IWB/EFRE-Newsletter registrieren können.

Ich wünsche interessante Einblicke,

DI Markus McDowell  
Teamleitung Verwaltungsbehörde  
IWB/EFRE bei der ÖROK-Geschäftsstelle

## Zum vorliegenden Jahresbericht

Die ÖROK-Geschäftsstelle erstellt in ihrer Rolle als Verwaltungsbehörde (VB) für das IWB/EFRE-Programm 2014-2020 jährlich einen sogenannten Durchführungsbericht, der von den ProgrammpartnerInnen beschlossen und der Europäischen Kommission vorgelegt wird.

Im Durchführungsbericht werden die Programmumsetzung und alle diesbezüglichen Tätigkeiten beschrieben. Ein wesentlicher Berichtspunkt ist der aktuelle Umsetzungsstand in den einzelnen Themenfeldern, den sog. Prioritätsachsen des IWB/EFRE-Programms – d.h. die bisherige Inanspruchnahme der Fördermittel. Der Bericht legt Zeugnis über die effektive und ordnungsgemäße Durchführung des Operationellen Programms ab.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird der wesentliche Inhalt jedes Durchführungsberichtes zusammengefasst und in Form dieses Jahresberichtes im Download-Center auf der IWB/EFRE-Webseite [www.efre.gv.at](http://www.efre.gv.at) in der Rubrik „Operationelles Programm“ veröffentlicht. Die Jahresberichte enthalten Erklärungen und Hintergrundinfos zu allgemeinen Themen rund um das Förderprogramm und ergänzen einander.

Der vorliegende Jahresbericht deckt den Berichtszeitraum 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2019 ab.

# Jahresbericht 2019

Im Folgenden werden die allgemeine Programmumsetzung sowie die Umsetzung nach Themenfeldern bzw. Bundesländern dargestellt. In einem weiteren Punkt wird ein kurzer Überblick über Ergebnisse und erwartete Effekte laut aktuell gültigem Operationellem Programm in der Fassung 4.0 (genehmigt durch die Europäische Kommission im November 2019) gegeben.

## 1. Programmumsetzung

Die Umsetzung des IWB/EFRE-Programms 2014-2020, also die Genehmigung und Abrechnung von Förderprojekten, hat 2017 und 2018 einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht. Dieser Aufholprozess hat sich 2019 etwas abgeschwächt, trotzdem kommt das Programm bei der Mittelausschöpfung mit Ende 2019 in etwa im EU-Durchschnitt zu liegen.

### 1.1 Allgemeine Programmumsetzung

Mit Stichtag 31. Dezember 2019 waren im IWB/EFRE-Programm **1.257 Projekte mit einer Investitionssumme von insgesamt 2,17 Milliarden € genehmigt**. Gefördert wurden die Projekte mit insgesamt 616 Mio. € aus dem EFRE und aus nationalen Förderungen. Von den ProjektträgerInnen wurden 71% der Projektmittel (1.551 Mio. €) aufgebracht.

Mit Ende 2019 waren **EFRE-Mittel im Ausmaß von 426 Mio. € in Projekten gebunden** (258 Projekte), wovon bereits **162,3 Mio. € EFRE-Mittel an ProjektträgerInnen ausbezahlt** wurden.

**Jeder EFRE-Euro wurde somit verfünffacht!** Das heißt, dass jeder Euro aus dem EFRE-Förderprogramm bereits jetzt 5 Euro an nationalen, und da vor allem an privaten Investitionen ausgelöst hat. Das ist mehr, als in der Planung ursprünglich angenommen wurde und zeigt, dass das IWB/EFRE-Förderprogramm sein Ziel, nämlich die Investitionen in Wachstum und Beschäftigung zu stärken, bereits jetzt sehr gut erfüllt.

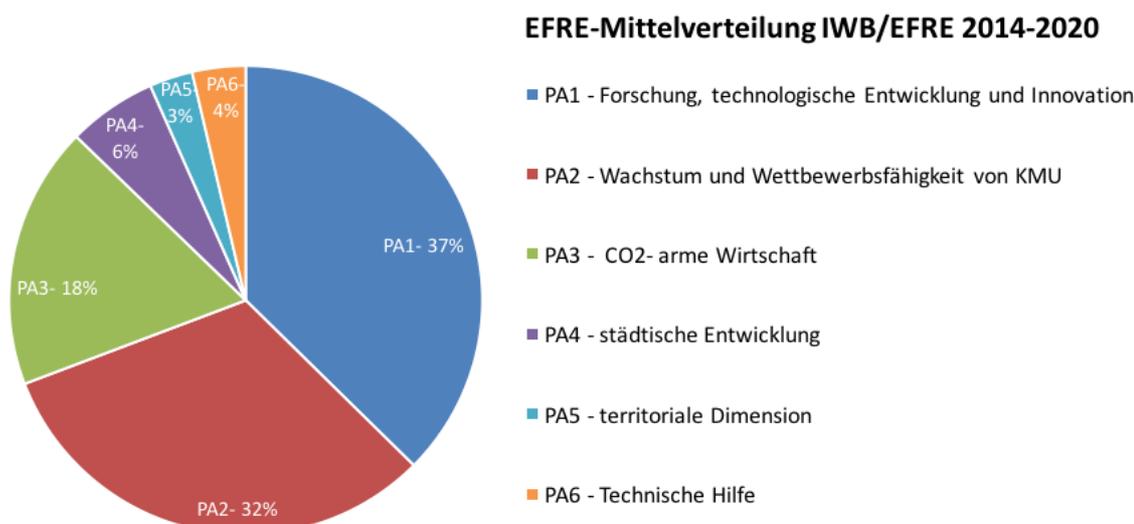
### 1.2 Umsetzung nach Themenfelder (Prioritätsachsen)

Die Umsetzung des Programmes IWB/EFRE erfolgt in fünf Themenfeldern (Prioritätsachsen):

- **„Forschung, technologische Entwicklung und Innovation“** (200,7 Mio. € EFRE-Mittel)
- **„Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU“** (170,4 Mio. € EFRE-Mittel)
- **„CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft“** (97 Mio. € EFRE-Mittel)
- **„Städtische Entwicklung“** (32,7 Mio. € EFRE-Mittel)
- **„Territoriale Dimension“** (15,8 Mio. € EFRE-Mittel)

Für (administrative) Tätigkeiten der Programmkoordination und Programmumsetzung kommen noch die Mittel für die „Technische Hilfe“ (19,6 Mio. € EFRE-Mittel) hinzu.

Abbildung 1 – Prozentuale Verteilung der EFRE-Mittel nach Themenfeldern im Programm IWB/EFRE Österreich 2014-2020



Quelle: ATMOS Monitoring

### Forschung, technologische Entwicklung und Innovation (PA1)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 1 wird die regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation gestärkt. Gefördert werden u.a. Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, betriebliche und überbetriebliche F&E-Projekte, Innovationsberatungen sowie die Bildung von Clustern und Netzwerken.

Bisher wurden in diesem Themenfeld **224 Projekte mit einem EFRE-Fördervolumen von 152 Mio. € genehmigt. Damit sind bereits 76% der in diesem Bereich verfügbaren EU-Mittel in konkreten Projekten gebunden.**

Die Gesamtinvestitionen, also die EFRE-Förderung inklusive nationaler Förderungen und privater Mittel, liegen im Bereich „Forschung, technologische Entwicklung und Innovation“ bisher bei 612 Mio. €. Sehr stark getragen werden sie von privaten Investitionen, die 64% der Mittel ausmachen. In den geförderten Unternehmen wurden **insgesamt 329 zusätzliche dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen, sowie 90 Arbeitsplätze im F&E- Bereich.**

### Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU (PA2)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 2 wird die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen gestärkt. Unterstützt werden (wissensintensive) Gründungen, Wachstum in Unternehmen sowie Beratungsleistungen für KMU.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 361 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 141 Mio. € genehmigt, womit bereits 83% der verfügbaren EU-Mittel gebunden sind.**

Die Gesamtinvestitionen liegen im Bereich „Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ bisher bei 1.148 Mio. €. Der Anteil an privaten Mitteln ist in dieser Prioritätsachse mit 83% am höchsten. Mit den umgesetzten Projekten wurden bisher **1.472 zusätzliche Arbeitsplätze** geschaffen.

### CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft (PA3)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 3 wird ein Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft geleistet. Gefördert werden u.a. betriebliche Investitionen in

erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Beratungen für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Forschungs- und Innovationsprojekte in CO<sub>2</sub>-relevanten Bereichen sowie lokale und regionale Strategien für Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 465 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 82 Mio. € genehmigt, wodurch das EU-Budget bereits zu 85% ausgeschöpft ist**. Die Gesamtinvestitionen liegen im Bereich „CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft“ bisher bei 295 Mio. €. Diese setzen sich zu 28% aus EU-Fördermitteln, zu 4% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 68% aus privaten Mitteln zusammen. Mit den Projekten der PA3 konnte bisher eine jährliche **Verringerung der Treibhausgasemissionen von gut 78.600 Tonnen CO<sub>2</sub>** erreicht werden.

### Städtische Entwicklung (PA4)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 4 wird eine nachhaltige Stadtentwicklung forciert. Gefördert werden neben Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, Innovationsdienstleistungen, Smart City-Projekten und der Aufwertung benachteiligter Stadtgebiete in Wien auch integrierte Entwicklungsstrategien in den oberösterreichischen Stadtregionen.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 88 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 29 Mio. € genehmigt, das entspricht 87% der verfügbaren EU-Mittel**. Die Gesamtinvestitionen liegen im Bereich „Städtische Entwicklung“ bisher bei 65 Mio. € und setzen sich zu 44% aus EU-Fördermitteln, zu 54% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 2% aus privaten Mitteln zusammen.

Mit den Projekten der Prioritätsachse 4 sind bisher **die jährlichen Treibhausgasemissionen um 180 Tonnen CO<sub>2</sub>** gesunken und es wurden rund 623.000 Menschen mit Maßnahmen aus dieser Priorität erreicht. In Wien wurde die **Anzahl der geschaffenen oder sanierten Frei- und Grünräume auf 16.300 m<sup>2</sup>** gesteigert, wesentlich mehr als ursprünglich geplant.

### Territoriale Dimension (PA5)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 5 werden neue regionale Entwicklungsansätze in Österreich erprobt. Die Prioritätsachse ist dabei auf „Stadt-Umland-Entwicklung“ und den innovativen CLLD-Pilotansatz (community-led local development) ausgerichtet und wird in der Steiermark und Tirol umgesetzt.

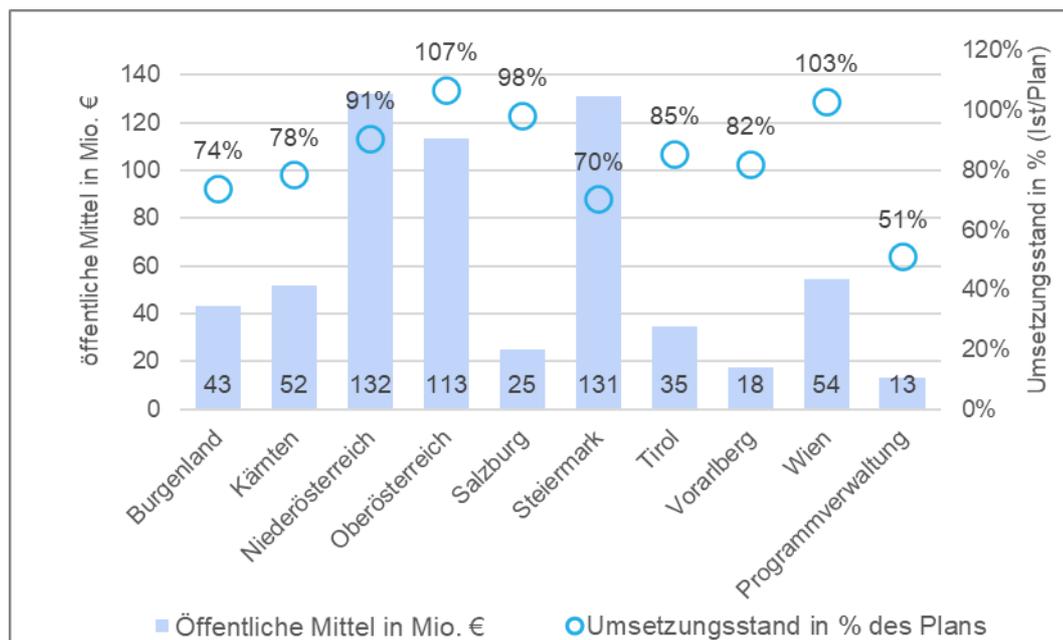
Bisher wurden in diesem Themenfeld 111 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 11,3 Mio. € genehmigt, womit bereits 71% der verfügbaren EU-Mittel gebunden sind**.

Die Gesamtinvestitionen liegen im Bereich „Territoriale Dimension“ bisher bei 25 Mio. €. Diese setzen sich zu 45% aus EU-Fördermitteln, zu 49% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 6% aus privaten Mitteln zusammen. **850.000 Menschen** werden mit den Projekten dieser Prioritätsachse **erreicht** – das sind um 900.000 Menschen mehr als insgesamt bis Ende der Förderperiode geplant waren.

## 1.3 Programmumsetzung nach Bundesländern

Die Umsetzung des Programms mit Stand 31.12.2019 ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich fortgeschritten und konzentriert sich nach absoluten Zahlen auf die Bundesländer Niederösterreich (132 Mio. € EFRE und nationale Fördermittel), Steiermark (131 Mio. €) und Oberösterreich (113 Mio. €).

Abbildung 2 – IWB/EFRE-Programm 2014-2020 – Gebundene öffentliche Mittel nach Bundesländern absolut in Mio. € sowie relativ zum jeweiligen Plan pro Bundesland (Stand 31.12.2019)



Quelle: ATMOS Monitoring, Berechnung und Bearbeitung convelop

In Oberösterreich und Wien wurden die öffentlichen Mittel mit 107% bzw. 103% bereits überplanmäßig gebunden. In Salzburg und Niederösterreich nähert man sich mit 98% bzw. 91% der vollständigen Bindung gemäß den Planwerten. Die Bindungsquoten der restlichen Bundesländer liegen zwischen 70% (Steiermark) und 85% (Tirol). Insgesamt liegt die Bindungsquote der gesamten öffentlichen Mittel des Programms damit bei 84,5%.

Wird die Umsetzung nach **Regionstypen** betrachtet, zeigt sich eine Verteilung der öffentlichen Mittel (EU und national) auf ländliche Gebiete (201 Mio. €), kleinstädtische Gebiete (175 Mio. €) und etwas dahinter liegend die städtischen Ballungsräume (156 Mio. €). Darüber hinaus wurden noch 26 regionsübergreifende Projekte mit Fördermitteln von insgesamt 84 Mio. € genehmigt. Hierzu zählen u.a. Clusterprogramme (NÖ, Tirol), der HightechFonds (OÖ) sowie das Pilotprojekt der KPC zum Einsatz von nicht mit Kosten verknüpften Finanzierungen.

## 2. Ergebnisse und erwartete Effekte

Parallel zur finanziellen Umsetzung ist es auch bei der inhaltlichen Zielerreichung im Jahr 2019 zu deutlichen Fortschritten gekommen. Auf vier besonders wichtige Bereiche wird im Folgenden eingegangen.

**Mobilisierung privater Investitionen:** Durch die bis zum Stichtag am 31. Dezember 2019 genehmigten Projekte werden private Investitionen von ca. 1,551 Mrd. € von den Begünstigten als Eigenmittel aufgebracht. Der Anteil der eingesetzten privaten Mittel liegt damit bei ca. 72%. Jeder der bisher genehmigten rund 426 Mio. € an EU-Förderung wird also über nationale öffentliche und private Mittel verfünffacht.

**Beschäftigung:** Über die bisher abgeschlossenen Projekte werden Arbeitsplätze in Ausmaß von 1.800 Vollzeitäquivalenten geschaffen. Das entspricht 88% der für das Gesamtprogramm bis 2023 erwarteten direkten Beschäftigungseffekte. Zudem wurden im Bereich F&E Arbeitsplätze im Ausmaß von 92 Vollzeitäquivalenten geschaffen.

**Umweltorientierung und Nachhaltigkeit:** Mit den genehmigten Projekten aus den Themenbereichen „CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft“ und „städtische Entwicklung“ wird ein jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen von gut 303.775 Tonnen erreicht. 25% der bisher gemeldeten Projekte beinhalten besonders auf eine Nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Gesichtspunkte.

**Chancengleichheit:** 10% (absolut 128) der bisher gemeldeten Projekte achten besonders auf den Aspekt der Chancengleichheit (Antidiskriminierung, Gleichheit der Geschlechter).

## Exkurs: Begleitende Evaluierung des Programms

Jedes Förderprogramm der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds muss auf seine Wirksamkeit hin überprüft und bewertet werden. Eines der Instrumente dafür ist die „Begleitende Evaluierung“, bei der schon während der Laufzeit des Programms analysiert wird, ob die im Förderprogramm definierten Ziele erreicht werden und welche Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Mit den Ergebnissen können in der laufenden Periode Maßnahmen zur Optimierung gesetzt werden. Aber es werden vor allem wichtige Lehren für die Zukunft gezogen, die in das neue Förderprogramm 2021-2027 einfließen werden.

Die Vorgaben zur begleitenden Evaluierung sind in Verordnungen und Leitlinien auf europäischer Ebene festgehalten und für die Programme anzuwenden. Darauf aufbauend wurde für das IWB/EFRE-Programm im Jahr 2015 ein Evaluierungsplan erstellt. Nach einem internationalen Vergabeverfahren wurde das Konsortium aus den Firmen Österreichisches Institut für Raumordnung ÖIR (Projektleitung), convelop, KMU-Forschung, ÖAR, ÖGUT und *Spatial Foresight* (Luxemburg) mit der Evaluierung beauftragt.

Die begleitende Evaluierung wird in 10 Themenbereiche eingeteilt, die sich hauptsächlich an den inhaltlichen Schwerpunkten (Prioritäten) des Programms orientieren. In die Evaluierung fließen nicht nur Daten aus der bisherigen Programmumsetzung, sondern auch – sofern für die Bewertung der Umsetzung relevant – makroökonomische Daten ein. PartnerInnen der Programmumsetzung wie z.B. Förderstellen oder ProjektträgerInnen aber auch andere Stakeholder wie z.B. Interessensvertretungen oder Ministerien sind in die Evaluierung eingebunden.

Der Zeitplan sieht eine gestaffelte Bearbeitung der Themen bis Ende 2023 vor, wobei wesentliche Ergebnisse bereits 2019 vorliegen. Ein wichtiger Teil der laufenden Evaluierung ist der „Umsetzungsbericht“ der zweimal jährlich erstellt wird, und einen guten und kompakten Überblick über die bisherigen Ergebnisse des Programms gibt. Die wichtigsten Evaluierungsthemen sind hier zusammengefasst, inklusive dem geplanten Zeitpunkt an dem die Endberichte veröffentlicht werden:

Themenbereich	Endbericht
Forschung, Technologische Entwicklung und Innovation	Frühjahr 2021
Kleine und mittlere Unternehmen	Februar 2020
Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in der Wirtschaft	Frühjahr 2020
Städtische und territoriale Dimension	Jänner 2020
Governance	Mai 2019
Querschnittsthemen	Sommer 2021
Kommunikation	Frühjahr 2021
Umsetzungsberichte	2 x jährlich

Eine Beschreibung der einzelnen Themenbereiche finden Sie auf unserer Webseite <https://www.efre.gv.at/allgemeines/evaluierung/>, alle finalen Berichte können im Download-Center, Rubrik „Evaluierung“, heruntergeladen werden.

## Eine Fördermaßnahme im Detail

Um eine bessere Vorstellung der Fördermöglichkeiten im IWB/EFRE-Programm zu vermitteln, wird in jedem Jahresbericht beispielhaft eine Fördermaßnahme dargestellt und anhand eines konkreten Projektes veranschaulicht. Eine Übersicht aller Maßnahmen findet sich auf der IWB/EFRE-Webseite unter [www.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen/](http://www.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen/).

### Fördermaßnahme Nr. 8: „Unterstützung wissensintensiver Gründungen“

Die Maßnahme 8 „Unterstützung wissensintensiver Gründungen“ leistet einen Beitrag zur **Steigerung der Zahl von Unternehmensgründungen**, insbesondere innovations- bzw. technologieorientierter Gründungen. Mithilfe der EU-Mittel werden Dienstleistungsangebote und Infrastrukturen von bestehenden Technologie- und Innovationszentren, die über nationale Programme finanziert werden, ausgeweitet bzw. ergänzt.

Gefördert werden innovative und technologieorientierte Gründerinnen und Gründer, die teilweise von diesen Zentren betreut werden. Durch proaktive Ansprache soll das Potential für technologische und innovative Unternehmensgründungen erweitert und die tatsächliche Anzahl der technologieorientierten Gründungen erhöht werden. Darüber hinaus soll das Know-how im Technologietransfer vertieft werden. Es werden Personen, die mit innovativen und technologieintensiven Produkten oder Geschäftsideen ein Unternehmen gründen möchten, umfassend betreut. Dies umfasst alle individuell für die Gründungsperson erforderlichen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, kreativen oder rechtlichen Komponenten und unterstützt somit einen erfolgreichen Unternehmensstart.

Darüber hinaus werden EFRE-Mittel zur Weiterentwicklung einer Geschäftsidee eingesetzt, wie zum Beispiel für die Finanzierung von Prototypen oder für die Weiterentwicklung eines Produktes. Das Ziel dabei ist, das technologische Potenzial der GründerInnen zu stärken.

<b>Potentielle Projektträger</b> Intermediäre Einrichtungen Inkubatorzentren GründerInnen KMU	<b>Fördersumme (2014-2020)</b> Insgesamt: <b>8.500.000 €</b> EFRE: 5.200.000 Privat: 3.000.000 National:300.000
<b>9 genehmigter Projekte in 2 Bundesländer</b> Kärnten und Niederösterreich	<b>In Projekten gebundene Gesamtmittel</b> 4.454.185,82 €

## Projektbeispiel: Gründer-Initiative in Kärnten: Von der Idee zum Unternehmer

Begünstigter	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fachhochschule Kärnten, Lakeside Labs GmbH, TU Graz
Projekttyp	Softprojekt
Projektlaufzeit	Mai 2018 - Mai 2020 (7 UiG-Projekte in 2 Durchgängen)
Gesamtprojektkosten	ca. 1.900.000 Euro (alle Begünstigten)

*Junge Menschen, die gute Ideen haben und den Sprung in die Selbstständigkeit wagen wollen, haben es nicht immer leicht. Neben der Unsicherheit, die besonders bei innovativen Gründungsvorhaben mitschwingt, ist mangelnde Unterstützung auf dem Weg zum Unternehmer, zur Unternehmerin eine der häufigsten Ursachen für das Scheitern. In Kärnten schließt die Initiative des Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds (KWF) namens „Umsetzung innovativer Gründungsideen“ (UiG) diese Lücke. Es erhöht die Gründungsbereitschaft und verbessert das Image des Landes als attraktiver Standort.*

„Es gibt viele interessante Projekte und Ideen. Die Anfangsfinanzierung ist teilweise aber relativ schwierig, weil es in der Region wenige Business Angels und kaum Möglichkeiten gibt, an Risikokapital zu kommen“, erklärt Erich Schwarz, Leiter des Instituts für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung (IUG) an der **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**, an dem eines der UiG-Projekte umgesetzt wird.



Foto: ÖROK/APA-Fotoservice/Pöschl

Das neunmonatige Programm basiert auf IWB/EFRE-Förderungen und verleiht innovativen, technologieorientierten Gründungsvorhaben den notwendigen Schub. „Man muss sich mit seiner Geschäftsidee bewerben und einer Jury stellen“, so Schwarz. Wer es geschafft hat, erhält ein umfassendes Coaching und die Möglichkeit, sein Geschäftsmodell zu optimieren sowie marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Teil davon ist ein vier Monate dauerndes „Accelerator“-Programm im build! Gründerzentrum in unmittelbarer Nähe der Universität.

An der **Fachhochschule Kärnten** findet im Rahmen der Initiative „Gründergarage“ ein weiteres UiG-Projekt statt. „Es ist ein wichtiges Instrument, um innovative Gründungsprojekte in der ersten Phase der Geschäftsmodellentwicklung und Prototypenerstellung zu unterstützen. Diese Ergebnisse sind für weitere Finanzierungsschritte von großer Bedeutung. In dieser sensiblen ersten Phase eines Start-ups gibt es ansonsten keine wirksame Unterstützung. Die GründerInnen können sich durch die Anstellung an den Forschungseinrichtungen auf die Entwicklung ihres Start-ups fokussieren und müssen sich nicht über existenzielle Themen den Kopf zerbrechen.“ unterstreicht Erich Hartlieb, Leiter des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an der FH Kärnten, die Bedeutung dieses Unterstützungsmodells.

Ziel des Programms sei es auch, Wissenschaft und Wirtschaft eng miteinander zu verknüpfen. "Die **Lakeside Labs GmbH**, als eng mit der Alpen-Adria Universität kooperierende

Forschungseinrichtung, wurde mit diesem Auftrag vor mehr als 10 Jahren gegründet und bietet Forscherinnen und Forschern nun ebenfalls die Möglichkeit sich intensiv mit der eigenen Businessidee auseinander zu setzen", so Claudia Prügler, Geschäftsführerin der Lakeside Labs GmbH.

### **Beispiele erfolgreicher Gründungen**

Seit 2018 sind bei den unterschiedlichen Instituten in Summe **31 Gründungsvorhaben im UiG-Programm** gestartet worden und die Gründungsquote liegt aktuell bei 50 Prozent - darunter befinden sich auch mehrere GmbH-Gründungen.

Im Projekt "**Neptun**" an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt beschäftigten sich Christoph Knes MSc. und Ing. Robert Hofmann mit Chatbots: Ziel dieses Projektes ist es, intelligente Dialog-Systeme, die auf den jeweiligen Einsatzbereich zugeschnitten sind, auf Basis Künstlicher Intelligenz zu entwickeln. Die Chatbots sollen dazulernen und unterschiedliche Fragestellungen verstehen.

Mit dem von Mag. Dr. Kathrin Pascher an der Fachhochschule Kärnten entwickelten Tool "**e.DNA – environmental DNA**", das auf einem molekularbiologischen Verfahren (Barcoding) basiert, können sämtliche Lebewesen, deren Fragmente oder Spuren, die mit einem Umweltmedium in Berührung gekommen sind, exakt bestimmt werden. Die ökonomische Nutzung dieses Verfahrens z.B. bei Umweltprüfverfahren wurde im Zuge dieses Projekts untersucht.

"**Pathfinder**", ein Projekt das an der Lakeside Labs GmbH betreut wurde, ist ein Entwicklungstool für Pfad-Planungs-Algorithmen für Drohnen-Applikationen (Samira Hayat, MSc und Paul Ladinig, BSc). Es gilt dabei eine Bibliothek an Algorithmen für unterschiedlichste Anwendungsszenarien zu entwickeln, die, entgegen der am Markt bestehenden Lösungen, auf die Bedürfnisse der Kunden eingeht und aufbaut. Das Ziel ist die Optimierung der Streckenplanung von Drohnenflügen bei der Einzelmission oder im Schwarm.

Die Case Study zu „UiG an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt“ sowie weitere Projektbeispiele aus dem IWB/EFRE-Programm finden Sie auf [www.efre.gv.at/projekte/case\\_studies](http://www.efre.gv.at/projekte/case_studies).

## Information & Kommunikation

Die Kommunikation des IWB/EFRE-Programms hat sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Förderprojekte vor den Vorhang zu holen, um aufzuzeigen wie Österreichs Regionen und seine Menschen von den vielfältigsten Projekten und Initiativen profitieren. Exemplarisch werden dafür einzelne Projekte vorgestellt, sei es als Geschichten oder in Form von Videos. Auf der IWB/EFRE-Webseite sind diese unter [www.efre.gv.at/projekte](http://www.efre.gv.at/projekte) abrufbar.

Eine Projektlandkarte und die quartalsweise aktualisierte Projektliste geben einen Überblick über alle bisher genehmigten Projekte in Österreich. Wer sich regelmäßig über Projekte und Neuigkeiten rund um das IWB/EFRE-Programm informieren möchte, kann den IWB/EFRE-Newsletter abonnieren: [www.efre.gv.at/newsletter](http://www.efre.gv.at/newsletter)

### Europa in meiner Region

2019 nahm Österreich bereits zum dritten Mal an der EU-weiten Kampagne „Europe in my region“ teil. Ziel dieser Aktion ist, den Bürgerinnen und Bürgern EU-Projekte näher zu bringen. 2019 fand die Aktion im Burgenland und in Vorarlberg, statt, wo jeweils ein Tag der offenen Tür organisiert wurde.



Es konnten insgesamt 36 Projekte aus allen Europäischen Struktur- und Investitionsfonds besichtigt werden, vom Spaziergang am „Grenzerfahrungsweg“ im Burgenland bis zur „Digital Factory“ an der Fachhochschule Vorarlberg. Auf **Facebook** „Europa in meiner Region“ finden Sie Informationen zu allen teilnehmenden Projekten und den Besichtigungen.



Fotos: Andi Bruckner, privat

## Veranstaltung zu Programmumsetzung & Ausblick 2021-27

Die IWB/EFRE-Verwaltungsbehörde lud im November 2019 zu einer Informationsveranstaltung für Stakeholder und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Zum einen wurde eine **Zwischenbilanz der Programmumsetzung** gezogen und die aktuellen Ergebnisse vorgestellt.



130 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und erfuhren im Detail, wie viel Mittel bereits in Forschung & Entwicklung, Stärkung Wettbewerbsfähigkeit KMU, CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft und Stadtentwicklung bzw. Stadt-Umlandentwicklung investiert wurden.

Es wurde aber auch bereits einen **Blick in die kommende Förderperiode** geworfen, schließlich waren zu dem Zeitpunkt die Verhandlungen zu den neuen Verordnungsvorschlägen und auch die Programmierungsprozesse in den Ländern voll im Gange. Die Besucher erhielten Einblicke in die Prozesse auf EU- und nationaler Ebene und auch bereits erste Anhaltspunkte über zukünftige Förderschwerpunkte.

Eine detaillierte Dokumentation mit allen Präsentationen finden Sie auf

<https://www.efre.gv.at/allgemeines/veranstaltungen/>.



Markus McDowell, Leiter der IWB/EFRE-VB, © sophisticated pictures

## Annotated template for reporting on financial instruments according to Article 46 of Regulation (EU) No 1303/2013 ('CPR')

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ. HTF 2019
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds		financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary							
<b>I. Identification of the programme and priority or measure from which support from the ESI Funds is provided (Article 46(2)(a) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>				FoF		SF	MA					
1 Priority axes or measures supporting the financial instrument, including fund of funds, under the ESI Fund programme.				FoF		SF	MA					
1.1	Reference (number and title) of each priority axis or measure supporting the financial instrument under the ESI Fund programme	text (or selection of relevant priority axes or measures)	The number and the official title of the priority axis as specified in the OP. For example, Priority 1 'XXX'. This should take the form of 'pop-up' menu to ensure a unified text and numbering.	FoF		SF	MA					priority axis 2 "KMU - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen,"
2	Name of ESI Fund(s) supporting the financial instrument under the priority axis or measure	selection	selection of min. 1 and max. 5 options	FoF		SF	MA					ERDF, "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020"
3	Thematic objective(s) referred to in the first paragraph of Article 9 of Regulation (EU) No 1303/2013 supported by the financial instrument	selection	selection of min. 1 and max. 11 options	FoF		SF	MA					TO 3 (SME)
3.1	Amount of ESI Funds committed in funding agreements from the individual thematic objectives chosen in field 3 (optional)	number (amount in EUR)	In order to report on financial instrument per thematic objectives, the amounts committed in funding agreements to FI should be broken down. Breakdown of payment and other data per TO will be calculated pro rata on the basis of this information, in order to keep reporting requirements to a minimum. The sum of all TOs under 3.1 should be the same as in 14.1.	FoF		SF	MA					3 000 000,00
4 other ESI Fund programmes providing contribution to the financial instrument				FoF		SF	MA					
4.1	CCI number of each other ESI Fund programme providing contributions to the financial instrument	selection 'YES' / 'NO'	CCI numbers of other programme(s) contributing to the same financial instrument, including FoF, should be reported in this section. If the reply is "YES", the system should offer a 'pop-up' menu of the CCI numbers of other OPs/RDPs of the respective Member State.	FoF		SF	MA					NO
30	Date of completion of the ex ante assessment	date (format: DD/MM/YYYY)	If an ex-ante assessment has been completed, but the decision is taken not to implement (a) financial instrument(s) section on FI does not need to be filled out.	FoF		SF	MA					15.01.2015
31 Selection of bodies implementing financial instrument												
31.1	Has selection or designation process already been launched	selection 'YES' / 'NO'	Indicate if the process of selecting, designating or directly awarding a body implementing a financial instrument has already started (only on level of beneficiary - definition of the beneficiary according to Article 2(10)(b) CPR).	FoF		SF						YES
<b>II. Description of the financial instrument and implementation arrangements (Article 46(2)(b) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>				FoF		SF	MA					
5	Name of the financial instrument	text	Official name of the financial instrument. <i>When the same instrument covers more than one priority axis or programmes, please use exactly the same name.</i>	FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ. Hightechfonds
6	Official address/place of business of the financial instrument (name of the country and town)	text	The place of business of the financial instrument may differ from the official address of the financial intermediary under 11.1.2. For example EIB or EIF are located in Luxembourg but place of business of the FoF is located in the Member State.	FoF	FoF/SF	SF	MA					Oö Hightechfonds GmbH, Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
7 Implementation arrangements				FoF		SF	MA					
7.1	Commission referred to in Article 38(1)(a) of Regulation (EU) No 1303/2013, supported from ESI Fund programme contributions	selection 'YES' / 'NO'	'YES' is to be chosen if the financial instrument is implemented through an EU level instrument, e.g. the SME Initiative	FoF		SF						NO
7.1.1	Name of the Union-level financial instrument	selection	If 'YES' was selected, under 7.1 the options 'SME Initiative' and 'other'. If option 'other' is selected the text field becomes available to provide the name of the financial instrument set up at the Union level to which the programme contributes.	FoF		SF						
7.2	Financial instrument set up at national, regional, transnational or cross-border level, managed by or under the responsibility of the managing authority referred to in Article 38(1)(b), supported from ESI Fund programme contributions under point (a), (b) <del>and</del> (c) and (d) of Article 38(4) of Regulation (EU) No 1303/2013	selection	selection of one option: (a) investment in the capital of existing or newly created legal entities, (b) entrustment of implementation tasks, through the direct award of a contract, or (c) entrustment of implementation tasks to another body governed by public or private law, or (d) undertaking implementation directly, in the case of financial instrument consisting solely of loans or guarantees (according to Article 38(4)(d) CPR)	FoF		SF	MA					(a) investment in the capital of existing or newly created legal entities
7.3	EIB financial products under the European Fund for Strategic Investment in accordance with Article 39a, referred to in Article 38(1)(c)	selection	selection of one option: (a) investment in the capital of existing or newly created legal entities, (b) entrustment of implementation tasks, through the direct award of a contract, or (c) entrustment of implementation tasks to another body governed by public or private law	FoF		SF						NO
8 Type of the financial instrument				FoF	FoF/SF	SF	MA					
8.1	Tailor-made or financial instruments complying with standard terms and conditions i.e. "off-the-shelf instruments"	selection	Selection of only 1 option allowed. The information offered by the system should be either "tailor-made instrument" or "off-the-shelf-instrument". If "off-the-shelf" is chosen the following list should appear: (1) Risk sharing loan (2) Capped guarantee (3) Renovation loan (4) Co-investment facility (5) Urban development fund		FoF/SF	SF						tailor-made
8.2	Financial instruments organised through fund of funds or without a fund of funds	selection	Selection of one option: (a) implementation through fund of funds or (b) without fund of funds When, for a specific single FI, the beneficiary plays at the same time the role of the fund of funds (e.g. for loan products) and the specific fund (e.g. for guarantee products), 'implementation through fund of funds' should be chosen. In order to be able to identify the parts of FI for which no fund of funds is used, in such a situation the name of FoF/SF should be exactly the same as FoF.	FoF		SF						(b) without fund of funds
9	Type of products provided by financial instrument: loans, micro-loans, guarantees, equity, or quasi-equity investments, other financial product or other support combined within the financial instrument pursuant to Article 37(7) of Regulation (EU) No 1303/2013	selection	Selection of at least one from the following list: - loans (with the exception of micro-loans) - micro-loans (< EUR 25,000 and provided to micro-enterprises) according to SEC/2011/1134 final - guarantees - equity - quasi-equity - other financial products - other support combined with a financial instrument		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	equity
9.1	Description of the other financial product	text	Field 9.1 becomes active only if option 'other financial product' is selected in field 9		FoF/SF	SF						O
9.2	Other support combined within the financial instrument: grant, interest rate subsidy, guarantee fee subsidy pursuant to Article 37(7) of Regulation (EU) No 1303/2013	text	This field is only to be used if financial instruments are combined with other forms of support in a single operation. (the field becomes active only if option 'other support combined within a financial instrument' is selected in line 9) By "grant" we refer to technical support as it is the only grant, which can be part of the financial instrument operation and can be reported here.		FoF/SF	SF	MA					O
10	Legal status of the financial instrument, pursuant to Article 38(6) and Article 39a(5)(b) of Regulation (EU) No 1303/2013 (for financial instruments referred to in Article 38(1)(b) and (c) only): fiduciary account opened in the name of the implementing body and on behalf of the managing authority or separate block of finance within a financial institution	selection	This field becomes available if (b) or (c) is selected in field 7.2 OR if (b) or (c) is selected in field 7.3 Selection of one option: (a) fiduciary account; (b) separate block of finance	FoF	FoF/SF	SF						(b) separate block of finance
<b>III. Identification of the body implementing the financial instrument, and the body implementing fund of funds where applicable, as referred to under point (a), (b) and (c) of Article 38(1) of Regulation (EU) No 1303/2013 (Article 46(2)(c) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>				FoF	FoF/SF	SF						
11 Body implementing the financial instrument				FoF	FoF/SF	SF						

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ. HTF 2019
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds				Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly					
11.1	Type of implementing body pursuant to Article 38(4) and Article 39a(5) of Regulation (EU) No 1303/2013: existing or newly created legal entity dedicated to implementing financial instruments; the European Investment Bank; the European Investment Fund; international financial institution in which a Member State is a shareholder; a publicly-owned bank or institution, established as a legal entity carrying out financial activities on a professional basis; a body governed by public or private law, managing authority undertaking implementation tasks directly (for loans or guarantees only)	selection	Selection of one option allowed. This field lists the possible options provided, from which the selection should be made. (a) existing or newly created legal entity in which programme amounts are invested in (b1) European Investment Bank (b2) European Investment Fund (b3) International financial institutions are financial institutions established under international law, such as the EBRD or the Council of Europe Development Bank. (b4) A publicly-owned bank or institution, established as a legal entity carrying out financial activities on a professional basis, which fulfils all of the conditions according to Article 38(4)(b)(iii) (b5) Body governed by public or private law are financial institutions like banks, savings institutions, venture capital fund managers or non-financial institutions implementing financial instruments such as associations or non-profit organisations (c) body undertaking implementation task directly (managing authority or intermediate body). In order to keep the instructions readable managing authority should be understood as managing authority or intermediate body designated/entrusted by a managing authority according to Article 123(6) and (7) CPR.	FoF	FoF/SF	SF	MA					(a) existing or newly created legal entity in which programme amounts are invested in
11.1.1	Name of the body implementing the financial instrument	text	Official name of the body implementing the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ. Hightechfonds
11.1.2	Official address/place of business (country and town name) of the body implementing the financial instrument	text	Official address/place of business (country and town name) of the body implementing the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ Hightechfonds GmbH, Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
12	Procedure of selecting the body implementing the financial instrument: award of a public contract; other procedure	selection	Selection of one option from the Guidance for Member States on the selection of bodies implementing financial instruments (2016/C 276/01) <a href="http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX%3A52016XC0729%2801%29&amp;amp;3Bfrom=EN">http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX%3A52016XC0729%2801%29&amp;amp;3Bfrom=EN</a> (a) selection in accordance with the provisions of the public procurement directive (b) designation of the EIB, EIF or international financial institutions (c) "in-house award" (d) inter-administrative cooperation (e) others (f) direct award of a contract to publicly owned banks or institutions (where entrustment of implementation is according to Article 38(4)(b)(iii) CPR)	FoF	FoF/SF	SF	MA					(a) selection in accordance with the provisions of the public procurement directive
12.1	Description of the other procedure of selecting the body implementing the financial instrument	text	Description of the other procedure of selecting the body implementing the financial instrument. The field becomes active if the option 'other procedure' is selected in field 12.	FoF	FoF/SF	SF	MA					
13	Date of signature of the funding agreement with the body implementing the financial instrument	date (format: DD/MM/YYYY)	Date of signature of funding agreement between a managing authority and the body implementing the financial instrument (incl. fund of funds) as well between the bodies implementing the fund of funds and financial intermediaries.	FoF	FoF/SF	SF						01.07.2015
<b>Total amount of programme contributions, by priority or measure, paid to the financial instrument and management costs incurred or management fees paid (Article 46(2)(d) and (e) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>				FoF	FoF/SF	SF						
14	Total amount of programme contributions committed in the funding agreement (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions committed in the funding agreement signed between a managing authority and a fund of funds or a managing authority and a financial intermediary or a fund of funds and a financial intermediary. Programme contributions (i.e. ESIF + national public and private co-financing) committed in the signed funding agreements should be reported in this field. Other resources (other than programme contributions, e.g. commercial bank resources or additional regional contribution) which do not constitute part of the programme or resources committed from other programmes should not be reported in this field. The reported amounts should be consistent with data submitted in line with Article 112(2) CPR which has the same cut-off date (selected operations for which the form of finance is financial instrument).	FoF	FoF/SF	SF						9 000 000,00
14.1	out of which ESF Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR) (to be calculated by the system)	Total amount of ESF Funds contributions committed in the funding agreement. This amount relates only to a part of the amount indicated in field 14 provided from ESF Funds (=ERDF+CF+ESF+EAFRD+EMFF resources).	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
14.1.1	out of which ERDF (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
14.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of Cohesion Fund committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.3	out of which ESF (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.4	out of which EAFRD (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.5	out of which EMFF (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of programme contributions should be the sum of fields 15.1 and 15.2 and should be calculated by the system. The amount relates to the total amount of programme contributions (i.e. ESIF + national public and private co-financing) paid to the financial instrument from MA to FoF/ from FoF to SF/ from MA to SF in line with the legal agreements. At least all the amounts paid to the respective FI taken into account in column A or B of appendix 1 to the last payment claim (or cumulatively till the last quarterly declaration for EAFRD FIs) submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund (or measure) should be reported, unless justified by corrections/adjustments which took place between the submission of the last payment claim and the cut-off date.	FoF	FoF/SF	SF						9 000 000,00
15.1	out of which amount of ESF Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of ESF Funds contributions should be the sum of fields 15.1.1-15.1.5 and should be calculated by the system. The amount relates only to the ESIF resources (=ERDF+CF+ESF+EAFRD+EMFF resources).	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.1.1	out of which ERDF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of Cohesion Fund paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.3	out of which ESF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.4	out of which EAFRD (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.5	out of which EMFF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.2	out of which total amount of national co-financing (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of national co-financing should be the sum of fields 15.2.1-15.2.2. This is part of the amount calculated by the system in field 15 which constitutes national co-financing (=national public funding + national private funding).	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
15.2.1	out of which total amount of national public funding (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of national public funding paid to the financial instrument, which is part of the amount calculated by the system in field 15.2.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.2.2	out of which total amount of national private funding (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of national private funding paid to the financial instrument, which is part of the amount calculated by the system in field 15.2.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
16	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument under Youth Employment Initiative (YEI) (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument under Youth Employment Initiative (YEI) (in EUR)	FoF	FoF/SF	SF						
17	Total amount of management costs and fees paid out of programme contributions (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid from programme resources to bodies implementing the financial instrument (including the body implementing the FoF as applicable) until the cut-off date. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments from programme resources by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. At least all the MCF amounts taken into account in column C or D of appendix 1 to the last payment claim submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund should be reported, unless justified by correction/adjustment made between the date of the last payment claim and the cut-off date. MCF actually paid from the resources returned should be reported in field 37.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
17.1	out of which base remuneration (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid as base remuneration from programme resources to bodies implementing the financial instrument until the cut-off date, without prejudice to results of future verifications or readjustments. 2020-5-27_Reporting_in_Fis_in_2014_2020_OOHTF2019	FoF	FoF/SF	SF						0,00

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ, HTF 2019
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds				Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly					
17,2	out of which performance-based remuneration (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid as performance-based remuneration from programme resources to bodies implementing the financial instrument until the cut-off date, without prejudice to results of future verifications or readjustments.	FoF	FoF/SF	SF						0
18	Capitalised management costs or fees pursuant to Article 42(2) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant only for final report) (in EUR)	number (amount in EUR)	Capitalised management costs or fees pursuant to Article 42(2) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant only for final report) (in EUR) Only applicable for equity and micro-finance instruments.		FoF/SF	SF						
19	Capitalised interest rate subsidies or guarantee fee subsidies pursuant to Article 42(1)(c) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant to final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Capitalised interest rate subsidies or guarantee fee subsidies pursuant to Article 42(1)(c) CPR (relevant to final report only) (in EUR)		FoF/SF	SF						
20	Amount of programme contributions for follow-on investments in final recipients pursuant to Article 42(3) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant for final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Amount of programme contributions for follow-on investments in final recipients pursuant to Article 42(3) CPR (relevant for final report only) (in EUR) Only applicable for equity instruments		FoF/SF	SF						
21	Contributions of land and/or real estate in the financial instrument pursuant to Article 37(10) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant for final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Contributions of land and/or real estate in the financial instrument pursuant to Article 37(10) CPR (relevant for final report only) (in EUR) Only applicable for urban development funds and for rural development pursuant to the above cited Article.	FoF	FoF/SF	SF						
<b>Total amount of support paid to final recipients, or to the benefit of final recipients, or committed in guarantee contracts by the financial instrument for investments in final recipients, by ESI Funds programme and priority or measure (Article 46(2)(e) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>			<b>Section V has to be repeated accordingly for each financial product. For ESF-EFSI combination products, total figures as a result of the combination scheme should be reported in fields 26-29.</b>	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
22	Name of each financial product offered by the financial instrument	text	Name of equity/ loan/guarantee or other product supported with programme resources and offered by the financial intermediary to final recipients. The name of equity/loan/guarantee or other products should not be confused with the name of the financial intermediary.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		Oö Hightechfonds Beteiligungen
22,1	Type of financial product offered by the financial instrument	Selection	(a) loan (b) guarantee (c) equity (d) other support combined within the financial instrument  If the fund of funds (FoF) signed with the body implementing the financial instrument (the financial intermediary) only one funding agreement for different types of loan product (for example: loans for SMEs and microloans), we suggest to group them together in one field 22.1 a). Example: in 2015 FoF signed with the body implementing the financial instrument a funding agreement for two types of loan products: loans for SMEs and for microloans. For this case, field 22.1 a) should be selected only once: together for loans for SMEs and for microloans. If the FoF signed with the same body implementing the financial instrument (the financial intermediary) a separate funding agreement for each type of loan product, the field 22.1 a) should be repeated as many times as many funding agreements for different types of loan products have been signed.  Other financial products should be reported under either loan, guarantee or equity.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		(c) equity
24	Total amount of programme contributions committed in loans, guarantee, equity, quasi-equity or other financial product contracts with final recipients (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions committed in signed contracts for loans with final recipients should be reported here. Programme contributions blocked (committed) in guarantee contracts signed, irrespective whether the loan was disbursed or not to final recipient should be reported here. Total amount of commitment in (quasi-) equity participation in enterprises should be reported here, irrespective if the participation has been paid to the final recipient. Total amount of programme contributions committed in signed contracts for other support combined within the financial instrument. [If OP supported interest rate subsidy, guarantee fee subsidy or technical support this is to be presented under other support combined within the financial instrument.] Generally, if the financial instruments were also financed from other resources (e.g. commercial bank resources or additional public contributions) which do not constitute part of the programme, those resources should not be reported here. This field is used to monitor the progress of instruments, such as urban development funds, where there is a significant time gap between commitment and payment of the full amount to final recipients. The reported amounts should be consistent with data submitted in line with Article 112(2) CPR which has the same cut-off date (selected operations for which the form of finance is support through financial instrument: 03 venture and equity capital or equivalent; 04 loan or equivalent; 05 guarantee or equivalent; 06 interest rate subsidy, guarantee fee subsidy, technical support or equivalent).	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		6 886 814,75
24,1	out of which total amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR)	This section relates only to the part of the amount indicated in field 24, which is provided from the ESI Funds.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		2 295 604,92
25	Total amount of programme contributions paid to final recipients through loans, micro-loans, equity or other products, or, in the case of guarantee, committed for loans paid to final recipients, by product (in EUR)	number (amount in EUR)	For other products the amounts of programme contributions that has been paid out for the benefit of the final recipient has to be reported here. Generally, resources returned to the operation from investments in final recipients are not considered programme contributions. Consequently, resources returned to the operation and reinvested in final recipients should not be reported under 25. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments from programme resources by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. At least all the contributions paid to final recipients taken into account in column C or D of appendix 1 to the last payment claim submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund should be reported, unless justified by correction/adjustment made between the date of the last payment claim and the cut-off date.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		6 430 814,75
25,1	out of which total amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (should be calculated by the system)	Total amount of programme contributions should be the sum of fields 25.1.1 - 25.1.5. The sum of fields 25.1.1 - 25.1.5 should be calculated by the system. This field relates only to the part of the amount indicated in field 25, which was provided from the ESF.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		2 143 604,92
25,1.1	out of which ERDF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		2 143 604,92
25,1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of CF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25,1.3	out of which ESF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25,1.4	out of which EAFRD (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25,1.5	out of which EMFF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25,2	out of which total amount of national public co-financing (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the national public co-financing paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		2 143 604,91
25,3	out of which total amount of national private co-financing (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the national private co-financing paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		2 143 604,92
26	Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed (EUR)	number (amount in EUR)	Total value of loans which were guaranteed with the programme (and EFSI) resources and were actually disbursed to final recipients (paid into accounts of final recipients). This number can be used as nominator for the calculation of the leverage and multiplier effect of guarantee instruments. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.	FoF/SF	SF	MA		G				
26,1	Total value of new debt finance created by the SME initiative (CPR Art. 39 (10) (b))	number (amount in EUR)	Total value of new debt finance created in accordance with Article 37(4) for eligible SME by the SME initiative (Article 39 CPR) (Field should only be available if 7.1 was chosen with yes)	FoF/SF				G		O		
27	Number of loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial product contracts signed with final recipients, by product	number	Number of loan contracts signed with final recipients, including those for which no disbursement took place; Number of guarantee contracts signed independent if the loan was disbursed; Number of equity and quasi-equity participations commitments signed including the equity participations which have not yet been paid; Number of contracts signed for other support combined within the financial instrument signed including those not yet paid out. This field is used to monitor the progress of instruments, such as urban development funds, where there is a significant time gap between commitment and first payment to final recipients	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		10

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ, HTF 2019
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds				Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly					
28	Number of loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial product investments made in final recipients, by product	number	Number of loans paid into the account of the final recipients. Number of guarantees provided to final recipients where amounts have been blocked in the guarantee fund for loans disbursed. Number of equity or quasi-equity investments paid into the account of the final recipient. Number of other support combined within the financial instrument provided, where payments have been made for the benefit of the final recipient The numbers above should not include loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial products provided from resources returned.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	10
29	Number of final recipients supported by the financial product	number	This field is sum of fields 29.1, 29.2, 29.3 and 29.4. Where relevant, the reported values should be consistent with field 41.2 (indicators).	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	10
29.1	out of which large enterprises	number	The total number of large enterprises which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment until the end of the reporting period. Based on the Commission Recommendation 2003/361/EC of 6 May 2003 and for purposes of this document, by "large enterprises" should be understood the enterprises with more than 250 employees or a turnover of > EUR 50 million / balance sheet total of > EUR 43 million.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	
29.2	out of which SMEs	number	Total number of small and medium-sized enterprises (SMEs) which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment/dischursed a loan (or a part of loan) until the end of the reporting period. Definition of a "SME" according to Article 2.1 of the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003, i.e. small and medium-sized enterprises (SMEs) is made up of enterprises which employ less than 250 persons and which have an annual turnover not exceeding EUR 50 million, and/or an annual balance sheet total not exceeding EUR 43 million. According to the definition above this includes the microenterprises reported in 29.2.1	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	10
29.2.1	out of which microenterprises	number	Total number of microenterprises which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which latter effectively made investment / disbursed loan until the end of the reporting period. Definition of a "microenterprise(s)" according to Article 2(3) of the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003 i.e. enterprises which employs less than 10 persons and whose annual turnover and/or annual balance sheet total does not exceed EUR 2 million. The number in this field cannot be higher than the number in field 29.2.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	
29.3	out of which individuals	number	Total number of individuals/natural persons who signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment / disbursed loan until the end of the reporting period. Natural persons meaning those not covered by the definition of enterprise in the Commission Recommendation 2003/361/EC of 6 May 2003 (Title I, Article 1 of the Annex 1) or not covered by the definition of legal person in the national legislation.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	
29.4	out of which other type of final recipients supported	number	Total number of other type of final recipients, which do not fall under the scope of fields 29.1-29.3, but are supported by the respective product.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	
29.4.1	description of other type of final recipients supported	text	Description of other type of final recipients, such as municipalities, non-profit organisations, ...	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	
<b>VI. selection of bodies implementing the financial instrument (including the body implementing a fund of funds) (Article 46(2)(f) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>												
32	Information whether the financial instrument was still operational at the end of the reporting year	selection	Selection of either 'yes' or 'no'	FoF	FoF/SF	SF	MA					YES
32.1	If the financial instrument was not operational at the end of the reporting year, date of the winding-up	date (format: DD/MM/YYYY)	If the financial instrument was not operational at the end of the reporting year, date of the winding-up. This field should become available only, if option 'no' is selected in field 32.	FoF	FoF/SF	SF	MA					
33	Total number of disbursed loans defaulted or total number of guarantees provided and called due to the loan default	number	Total number of disbursed loans defaulted in case of loans, the number includes also loans that have been only partly paid back. Total number of guarantees called due to the loan default.	FoF/SF	SF	MA		L	G			
34	Total amount of disbursed loans defaulted (in EUR) or total amount committed for guarantees provided and called due to loan default (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of the programme contributions in disbursed loans defaulted incl. the amount written off of partially repaid loans. Total amount committed for guarantees called due to loan default. The full amount by the cut-off date should be reported, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.	FoF/SF	SF	MA		L	G			
<b>VII. Interest and other gains generated by support from the ESI Funds to the financial instrument, programme resources paid back to the financial instrument from investments as referred to in Articles 43 and 44, amounts used for differentiated treatment as referred to in Article 43a and the value of equity investments with respect to previous years (Article 46(2)(g) and (i) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>												
35	Interest and other gains generated by payments from ESI Funds to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount from interest and other gains generated through treasury operations by fund of funds or financial intermediaries according to Article 43 CPR. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of interest and other gains by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.	FoF	FoF/SF	SF						1 247
36	Amounts repaid to the financial instrument attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year (in EUR)	number (amount in EUR)	This should be a sum of 36.1 and 36.2. The amount constitutes the total amount repaid to the financial instrument attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.	FoF/SF	SF	MA						1 600 000
36.1	out of which capital repayments (in EUR)	number (amount in EUR)	Capital repayments attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year. Capital repayments attributable to support from ESI Funds should also include recoveries after default.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	1 600 000
36.2	out of which gains, other earnings and yields (in EUR)	number (amount in EUR)	Gains, other earnings and yields attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year.	FoF/SF	SF	MA		L	G	E	O	0
37	Amounts of resources attributable to the ESI Funds used in accordance with Articles 43a and 44	number (amount in EUR)	The amount represents the total amount of resources reused, including the amounts reused for the purpose of the further capital investments, amounts of resources paid in fields 37.1, 37.2 and 37.3 in line with Articles 43a and 44 CPR. The full amount of attributable resources reused by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the competent national authority, which may lead to future adjustments.	FoF	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	1 600 000
37.1	out of which amounts paid for differentiated treatment of investors operating under the market economy principle, who provide counterpart resources to the support from the ESI Funds to the financial instrument or who co-invest at the level of the final recipient (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid for differentiated treatment of investors operating under the market economy principle who provide counterpart resources to the support from the ESI Funds to the financial instrument or who co-invest at the level of final recipient.	FoF	FoF/SF	SF		L	G	E	O	0
37.2	out of which amounts paid for the reimbursement of management costs incurred and payment of management fees of the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid for the reimbursement of management costs incurred and payment of management fees of the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF		L	G	E	O	0
37.3	out of which amounts to cover losses in the nominal amount of the ESI Funds contribution to the financial instrument resulting from negative interest, if such losses occur despite active treasury management by the bodies implementing financial instruments (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid to cover losses resulting from negative interest.	FoF	FoF/SF	SF						0
40	Value of equity investments (in EUR)	number (amount in EUR)	The value of equity investment made with ESIF resources at the end of the reporting year. The book value of the participation according to the applicable accounting rules should be used. Example of calculation: Book value = nominal value of investments +/- fair-value movement - impairments of assets. Changes in terms of value can be calculated in comparison to amounts reported in previous years and additional investments in final recipients The value of equity investment changes over time. This change of value should be reflected in the accounting of the equity fund and the reporting depending on the accounting method. Impairment accounting: Book value = nominal value of investments - impairments of assets Fair value accounting: Book value = nominal value of investments +/- fair-value movement	FoF/SF	SF					E		5 480 000
<b>VIII. Progress in achieving the expected leverage effect of investments made by the financial instrument (Article 46(2)(h) of Regulation (EU) No 1303/2013)</b>												
38	Total amount of other contributions, outside ESI Funds, raised by the financial instrument (EUR)											
38.1	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds committed in the funding agreement with the body implementing the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes other public and private contributions committed in the funding agreement signed between the managing authority and the fund of funds or fund of funds and a financial intermediary or managing authority and a financial intermediary, excluding ESI Funds contributions, but including national co-financing and non-programme resources committed.	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
38.1.A	Contribution under the EIB financial product committed in the funding agreement with the body implementing the financial instrument (only for instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.1, the amount of EIB EFSI financing committed in the funding agreement.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
38.2	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds paid to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	This field should be a sum of 38.2.1 and 38.2.2. The amount should be calculated by the system. The amounts of other contributions are the amounts of programme and non-programme resources paid to financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
38.2.1	out of which public contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the other public contributions outside ESI Funds (programme resources committed to the fund of funds and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ, HTF 2019
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds				Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly					
38.2.2	out of which private contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the other private contributions outside ESI Funds (programme resources constitution national co-financing and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
38.2A	Contribution under EIB financial product paid to financial instrument (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.2.1, the amount of EIB EFSI financing paid to financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
38.3	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds mobilised at the level of final recipients (in EUR)	number (amount in EUR)	This section should be the sum of 38.3.1 and 38.3.2. The amount should be calculated by the system. The amounts of other contributions are the amounts invested directly in final recipients. [Field 38.3 should be relevant only for loan and equity. For guarantee instruments the amounts reported in field 38.3 and its subfields should be zero. Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed is already reported in field 26 and should not be reported here.]		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	12 467 089,83
38.3.1	out of which public contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes amount of other public contributions outside ESI Funds at the level of final recipients - These amounts should include national public co-financing of the operational programme invested directly into final recipients for loans and equity only, - Non-programme public resources associated and combined with ESI Fund loans and equity, which were invested directly into final recipients, such as co-investment or other loans mobilised by the financial instrument at the level of final recipients. Financial intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the ESIF programme contributions to eligible final recipients should report also financing provided outside of the financing chain of the FI if there is identifiable link for the provision of the non-programme financing to the underlying investment supported by the financial instrument. [For the purpose of the annotated template, 'financing chain' refers to the intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the Union contribution to eligible final recipients.]		FoF/SF	SF	MA	L		E	O	5 190 585,91
38.3.2	out of which private contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes amount of private contributions outside ESI Funds at the level of final recipients - These amounts should include private co-financing of the operational programme invested directly into final recipients for loans and equity only, - Non-programme private resources associated and combined with ESIF Fund loans and equity, which were invested directly into final recipients, such as co-investment or other loans mobilised by the financial instrument at the level of final recipients. Financial intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the ESIF programme contributions to eligible final recipients should report also financing provided outside of the financing chain of the FI if there is identifiable link for the provision of the non-programme financing to the underlying investment supported by the financial instrument. [For the purpose of the annotated template, 'financing chain' refers to the intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the Union contribution to eligible final recipients.]		FoF/SF	SF	MA	L		E	O	7 276 503,92
38.3A	Contribution under EIB financial product mobilised at the level of final recipient (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.3.2, amount of Investment mobilised as reported in EFSI context.		FoF/SF	SF		L		E		0,00
39	Expected and achieved leverage effect, by reference to the funding agreement											
39.1	Expected leverage effect for loan/guarantee/equity or quasi-equity investment, by reference to the funding agreement, by product	number	The amounts used for calculating the expected leverage should be based on the amounts in the funding agreements. In order to be consistent, it is suggested to use the formulas used for 39.2 defined below. Leverage is defined as 'the amount of finance to eligible final recipients divided by the amount of the ESIF contribution'. The method of calculating leverage is described in Guidance for Member States on reporting on financial instruments (Article 46) and on leverage effect (Article 37(2)(c)) ( <a href="https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/informat/2014/guidance_leverage_reporting_en.pdf">https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/informat/2014/guidance_leverage_reporting_en.pdf</a> ).		FoF/SF	SF		L	G	E		4,00
39.2	Achieved leverage effect at the end of reporting year for loan/guarantee/equity or quasi-equity investment, by product	number	To be calculated by the system (amounts of programme and non-programme resources mobilised by ESI Funds at the level of final recipients divided by the ESIF paid to final recipients). The following formulae are used to calculate achieved leverage for different products and taking into account respective implementation options. NB! The formulae for automatic calculation of achieved leverage by product (see below) is applied in SFC2014 as of 2018 reporting exercise (data with the cut-off date of 31/12/2017) onwards.  In the structure with fund of funds (FoF/SF), if guarantee in 22.1, then Achieved leverage <sub>guarantee</sub> = $\frac{26^{total\ value\ of\ loans\ actually\ paid\ to\ final\ recipients\ in\ relation\ to\ the\ guarantee\ contracts\ signed}}{(25.1_e + ((25_s/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of})) + ((25_{of}/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of}))}$  In the structure with fund of funds (FoF/SF), if loan in 22.1, then Achieved leverage <sub>loan</sub> = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_s/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of})) + ((25_{of}/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of}))}$  In the structure with fund of funds (FoF/SF), if equity in 22.1, then Achieved leverage <sub>equity</sub> = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_s/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of})) + ((25_{of}/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of}))}$  if in the single layer structure with financial intermediary (SF), if guarantee in 22.1, then Achieved leverage <sub>guarantee</sub> = $\frac{26^{total\ value\ of\ loans\ actually\ paid\ to\ final\ recipients\ in\ relation\ to\ the\ guarantee\ contracts\ signed}}{(25.1_e + ((25_s/15_s) * 17_s * (14.1_{of}/14_{of}))}$  if in the single layer structure with financial intermediary (SF), if loan in 22.1, then Achieved leverage <sub>loan</sub> = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_s/15_{of}) * 17_s * (14.1_{of}/14_{of}))}$  if in the single layer structure with financial intermediary (SF), if equity in 22.1, then Achieved leverage <sub>equity</sub> = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_s/15_{of}) * 17_s * (14.1_{of}/14_{of}))}$  if Managing authority implements FI directly (Article 38(4)(c)), if loan in 22.1, then Achieved leverage <sub>loan</sub> = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{25.1_e}$  if Managing authority implements FI directly (Article 38(4)(c)), if guarantee in 22.1, then Achieved leverage <sub>guarantee</sub> = $\frac{26^{total\ value\ of\ loans\ actually\ paid\ to\ final\ recipients\ in\ relation\ to\ the\ guarantee\ contracts\ signed}}{25.1_e}$		FoF/SF	SF	MA	L	G	E		6,82
39.3	Investment mobilised through investments made by ESIF financial instruments for loan/guarantee/equity and quasi-equity investment, by product (optional)	number (amount in EUR)	The definition of leverage of the financial instrument used in 39.2 does not capture the total amount of investment mobilised through ESIF financial instruments but rather the financing provided. In order to report on the wider impact of financial instrument it would be useful to have additional information to capture the overall impact of the investment. The total size of the project supported by the ESIF financial instrument should be reported in this field. The total amount of the project, in addition to the financing provided by the financial instrument, may include own contributions of the project promoter or other means of financing raised outside the financial instrument. The amount may also include other support, for example, national grant or a grant from ESI Funds.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E		0,00
IX. Contribution of the financial instrument to the achievement of the indicators of the priority or measure concerned (Article 46(2)(j) of Regulation (EU) No 1303/2013)												
41	Output indicator (code number and name) to which the financial instrument contributes	text	Common and programme specific output indicator (code number and name) to which the financial instrument contributes		FoF/SF	SF	MA					CO03/3d, Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse (Venture Capital)
41.1	Target value of the output indicator	number	Target value of the output indicator should be based on the target value of the output indicator defined in the funding agreement. For ERDF and Cohesion Fund this refers to the figures to be reported according to Commission Implementing Regulation 2015/207 Article 5 in Table 3A "Common and programme specific output indicators for the ERDF and the Cohesion Fund" in the row "Cumulative value - selected operations [forecast provided by beneficiaries]"		FoF/SF	SF	MA					10

<p>The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year.  All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year.  Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.</p>				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ, HTF 2019
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds				Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary	financial intermediary	MA directly					
41,2	Value achieved by the financial instrument in relation to the target value of the output indicator	number	<p>Value achieved by the financial instrument in relation to the target value of the output indicator.  The total value of the indicator should be provided also in case the value is achieved in combination with other form of support in two separate operations.  Where relevant, the reported values should be consistent with other information reported in this AIR for financial instruments, in particular in field 29 (number of supported enterprises / SMEs) and should take into account the impact of any potential EFSI contribution  For ERDF and Cohesion Fund this refers to the figures to be reported according to Commission Implementing Regulation 2015/207, Article 5 in Table 3A "Common and programme specific output indicators for the ERDF and the Cohesion Fund" in the row "Cumulative value - fully implemented operations [actual achievement]"</p>		FoF/SF	SF	MA					10